

Ist noch alles wie früher?

Eines Morgens stürmten zwei Schüler in die Lehrstube ihres Meisters und verkündeten laut: „Der Messias ist gekommen!“ Darauf ging der Rabbi eilends zum Fenster und hielt nach allen Seiten Ausschau und kehrte ruhigen Schrittes zurück und erklärte: „Es ist noch alles wie früher, es hat sich nichts verwandelt. Er ist noch nicht gekommen!“

Ist es nicht gewagt, diese Geschichte mit Ostern in Verbindung zu bringen? Sie wirkt als Prüfstein für unseren Glauben. Denn da kommt zum Ausdruck, was uns Christen so oft und erbittert vorgehalten wird: Was hat sich denn eigentlich geändert in der Welt seit jenem Ostermorgen?

Ein Blick aus dem Fenster ist ernüchternd: Wirtschaft, Leistung und Aktienkurse bestimmen mehr und mehr die Richtung der Politik. Auseinandersetzungen und Rivalitäten zwischen benachbarten Volksgruppen, Staatsschulden und wackelnde Eurokurse drohen das große Projekt „Europa“ zu gefährden.

Menschen werden gejagt, vertrieben und wegen ihrer Volkszugehörigkeit oder wegen ihres Glaubens gefoltert. Und viele zweifeln, ob sich denn in der Kirche nach den erschütternden Missbrauchsskandalen wirklich etwas bewegt: sie zweifeln und bleiben weg.

Sollen also auch wir nicht besser ruhigen Schrittes zum Alltag übergehen und wie der Rabbi sagen: „Es ist noch alles wie früher“? Vielleicht stimmt es aber gar nicht. Vielleicht war der Blick aus dem Fenster eine Erwartung in die falsche Richtung. Vielleicht geht die Verwandlung von

Ostern nicht „die da draußen“ an, sondern mich „da drinnen“.

Auch die Ostererzählungen berichten nicht von einer verzauberten Welt, sondern von Menschen, die neu ge-

worden sind. Es sind Ereignisse, die Geschichte gemacht haben, obwohl die Auferstehung Jesu Christi selbst unsichtbar blieb. Sie gehört der Welt Gottes an, und „niemand hat Gott je gesehen“ (Joh 1, 18).

Aber da sind Menschen, die auf wunderbare Weise in Bewegung kommen, nachdem der Tod ihres Herrn sie lähmte und erschütterte. Frauen in einer sonderbaren Mischung aus Furcht und Freude verkünden es

den Jüngern. Die Jünger geben es weiter, erzählen, wie ein Lebendiger ihr Herz ergriffen und in Bewegung gesetzt hat, von Mund zu Mund wird diese Erfahrung weitergegeben bis auf den heutigen Tag. Und es ist so viel Leben und Lebendigkeit darin, dass auch unser Herz in freudige Bewegung kommen kann.

Der Messias unseres Glaubens stellt nicht die Welt auf den Kopf, sondern Menschen auf ihre Beine. Der Messias unseres Glaubens, der das Menschsein bis zuletzt erlebt und erfahren hat, der bis ins Grabesdunkel gegangen ist, in den Schoß der Welt, hat sich herausgenommen, von innen heraus neue Menschen und eine neue Schöpfung zu gestalten.

Die Verwandlung vom Tod zum Leben vollzog sich im Dunkeln der Nacht in aller Verborgenheit. Doch am Tag

Fortsetzung auf S. 2



Inhaltsverzeichnis

Ist noch alles wie früher?	1	Mädchensitzung im Gürzenich	27
Neue Öffnungszeiten des Pastoralbüros	3	kfd Witterschlick spendet Sitzbank	27
Impressum	3	Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen	27
Ein Gespräch mit Diakon Martin Sander zum Sakrament der Taufe	4	Seniorentreff Alaaf	28
Salz der Erde	5	Die jecken Senioren	28
Papstbesuch bei der Jugendmesse in Alfter	5	Karnevalssitzung	28
Wallfahrt zum WJT 2016	5	Adventsfeier	29
Ehrenamt in unseren Gemeinden (4).	6	Seniorentreff Alfter	29
Gesprächstreff für Trauernde	7	Haussammlung und Weihnachtsbesuche	29
Datenschutzhinweis.	7	Häusliche Krankenpflege	29
Exkursion des Kirchenbauvereins Impekoven	7	Kürzer, leiser, offener.	30
Firmung 2014.	8	Führung durch die große Synagoge von Köln	30
Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft.	8	Fahrt ins Hl. Land.	30
Sternsingeraktion 2015 – ein Rückblick	9	Schützenbruderschaften.	31
Erste Heilige Kommunion 2015	10	Winterwanderung.	31
KoKi-Ausflug nach Köln	12	Frühlingsfest Schützen Nettekoven	31
KoKi-Wochenende	12	Frühlingsfest Schützen Alfter	31
Familiensonntage.	12	Exerzitien im Alltag.	32
Kommunionjubiläen.	13	Kevelaerwallfahrt 2015.	32
Jump & Kick	13	SAG „Ja“ zu Gott!	32
Mitgliederversammlung der KLJB Oedekoven.	13	Wallfahrt nach Schönstatt 2015.	32
Religiöse Familienfahrt nach Assisi	14	Krankenkommunion	32
Familienwochenende.	14	Ostermessen und -gottesdienste	33
Kath. Familienzentrum	14	Kirchenchronik.	34
Familien- & Kleinkinder-gottesdienste	15	Jahresstatistik 2014	34
Vater-Kind-Aktion	15	Krankennotruf	34
Pfingstlager in der Eifel	15	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	35
Osterklappern.	16	Kinderseite	36
Zeltlager	16		
Ostereieraktion.	16		
Nikolausaktion	16		
Sechs neue Messdiener	17		
Messdiener im Karneval	17		
Karnevalsgottesdienst.	17		
Buchvorstellung	18		
50 Jahre KöB St. Mariä Hilf.	18		
Endlich „BiB-fit“!.	18		
Terminübersicht der Büchereien.	19		
Computerkurse für Späteinsteiger	19		
Buch über Wegekreuze in Alfter erschienen	20		
Wer weiß was über Alfter.	20		
Bericht vom Projekt „Kinderhilfe Mazimpaka“.	20		
Lebendiger Adventskalender 2014	21		
Weihnachtsbaumkugelaktion 2014	21		
Evangelische Gottesdienste an Ostern.	21		
... und sie werden ein Fleisch sein	22		
Aus der Arbeit des Kirchenchores Witterschlick	22		
Ökumenischer Kinderbibeltag.	22		
In guten wie in schweren Zeiten...	23		
Kirchenchor Oedekoven feiert Kleinkirmes	23		
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter	24		
Orgelimprovisation	24		
Kulthits und das Beste von Heute	25		
„Du bist der Richtige...“	25		
Gemeinschaft katholischer Frauen	26		
3 x kfd Alaaf	26		
kfd St. Mariä Heimsuchung Impekoven	27		

Fortsetzung des Leitartikels:

der Geschichte gibt sich ihre Wirkung zu erkennen.

„Der Glanz dieser Heiligen Nacht einigt die Herzen und beugt die Gewalten“, heißt es im Exultet, dem feierlichen Lob in der Osternacht.

Dass rund um den Erdkreis Menschen sich verbünden zum Gottesdienst und zu gemeinsamen Tun, weil ihre Herzen in Jesus verwurzelt sind, dass vor fünfundzwanzig Jahren im Osten unseres Landes Menschen eines Herzens und eines Sinnes immer und immer wieder zu Friedensgebeten zusammenkamen und so einer Gesellschaft den Spiegel vorgehalten haben, in der sich mehr und mehr das Recht der Starken durchgesetzt hatte. Dass immer mehr Menschen der Kraft der Versöhnung mehr zutrauten, als dem Machtgebahren von Panzern und Waffen – das alles sind Früchte einer inneren Wandlung, es sind Taten von Menschen, deren Herz neu geworden ist, nicht zuletzt durch den Glauben an den Erlöser, der den Tod bezwungen hat.

Also ist die Welt doch anders geworden, seitdem Jesus, der Herr von den Toten auferstanden ist.

Wenn wir bereit sind den Aufbruch zu wagen, dann werden auch wir den Umbruch gewinnen: Wer Veränderungen will, der muss aufbrechen!

Wir, das Pastoralteam, wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Pfarrer Rainald M. Ollig

Bild: Pia Foierl, Image Ostern 2012



Neue Öffnungszeiten des Pastoralbüros

Schon im Februar 2010 trafen sich das Pastoralteam und die Sekretär/innen der Pfarrbüros unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter mit dem zuständigen Referenten des Erzbistums Köln in Bad Honnef zu einem intensiven Planungstag, um die Vorgabe des Erzbistums bezüglich der Umstrukturierung der Pfarrbüros in unserem Seelsorgebereich Alfter umzusetzen. Als Folge wurde das Pastoralbüro in Alfter eingerichtet und die vorläufigen Öffnungszeiten der Büros erarbeitet, die bis zum 1. Mai dieses Jahres praktiziert werden.

„Pastoralbüro“ bezeichnet „die zentrale Organisations- und Büroeinheit innerhalb einer Pfarreiengemeinschaft aus Anlass der Konzentration der Leitungsverantwortung in den Pfarreien eines Seelsorgebereiches auf einen einzigen leitenden Pfarrer.“ (Erzbischöfliches Generalvikariat)

Das Pastoralbüro sollte am Dienstsitz des leitenden Pfarrers angesiedelt sein, um ihn bei der schnellen Erfüllung der vielfältigen Aufgaben mit einer möglichst täglichen Erreichbarkeit zu unterstützen.

In der Erprobungszeit zeigte sich, dass zur Erfüllung der Aufgaben einer zentralen Organisations- und Büroeinheit eine Erhöhung der Arbeitsstunden in diesem Pastoralbüro erforderlich ist.

So erarbeiteten im Jahr 2014 alle oben genannten Personen die hier aufgeführte endgültige Fassung, die auch dem Kirchengemeindeverband und dem Pfarrgemeinderat vorgestellt wurde.

Es bedarf einer Zeit der Gewöhnung, und für einige sind damit auch Unannehmlichkeiten verbunden, denn Vertrautes wird geändert. Sehen Sie aber auch bitte die Notwendigkeiten, denen wir uns stellen müssen.

Sicher finden Sie auch in Zukunft im Pastoralbüro ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Öffnungszeiten unserer Büros ab 01.05.2015

Pastoralbüro Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 25 85, Fax: 02222 / 25 16,
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 19:00 Uhr

Büro Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter
Tel.: 0228 / 64 13 54, Fax: 0228 / 74 74 33
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
	14:30 – 16:30 Uhr

Büro Witterschlick

Hauptstr. 239 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 986 36 23, Fax: 0228 / 986 35 24
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 12:00 Uhr

Krankennotruf Handy-Nr. 0171 / 416 72 78

Pfarrer Rainald M. Ollig
Leitender Pfarrer

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:**
Irene Urff, Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**
Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9320

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 19. April 2015

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



Ein Gespräch mit Diakon Martin Sander zum Sakrament der Taufe

„Macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ (Matth. 28,19)

Red.: Lieber Herr Sander, die Taufe wird als erstes und grundlegendes Sakrament der Kirche bezeichnet. Welche Bedeutung hat sie?

M. Sander: Ein Sakrament ist die unbedingte und bedingungslose Zusage von Gottes Liebe an uns Menschen. Um uns Menschen dies bewusst zu machen, besonders an den Knotenpunkten des Lebens, haben wir in der katholischen Kirche 7 Sakramente: Taufe, Eucharistie (Kommunion), Firmung, Versöhnung, Krankensalbung, Ehe, Weihe. Mit der Taufe wird der Täufling in die Kirche aufgenommen und ist Mitglied der Gemeinde. Die Sakramente Taufe, Kommunion und Firmung werden als Initiations-sakramente bezeichnet, das bedeutet, eine vollständige Mitgliedschaft in der Kirche erhält die/derjenige, die/der alle drei Sakramente erhalten hat.

Red.: Die Erwachsenentaufe ist immer noch relativ selten, könnte aber in Zukunft durchaus an Bedeutung gewinnen. Welche Angebote gibt es für Erwachsene in unserer Pfarreiengemeinschaft, die sich mit dem Gedanken einer Taufe tragen?

M. Sander: Die Erwachsenentaufe und -firmung könnte tatsächlich an Bedeutung gewinnen. In einer Zeit, in der es nicht mehr selbstverständlich ist, dass die Kinder getauft werden, finden immer wieder Erwachsene zum Glauben und möchten sich taufen und/oder firmen lassen. Bisher werden in unserer Pfarreiengemeinschaft Menschen, die sich mit dem Wunsch nach der Taufe beschäftigen, von uns Seelsorgern persönlich über eine längere Zeit begleitet und in den Glauben eingeführt. Am Ende dieses Weges kann dann die Erwachsenentaufe stehen. In den größeren Städten unseres Erzbistums finden aber auch über die Glaubensinformationszentren „fides“ Vorbereitungen in unseren Glauben in kleinen Gruppen über mehrere Monate statt.

Red.: Was ist Voraussetzung, dass ein Kind getauft werden kann?

M. Sander: Damit ein Kind getauft werden kann, müssen die Eltern die Taufe für ihr Kind wünschen. Grundsätzlich ist es nicht nötig, dass die Eltern selber den katholischen Glauben haben. Wenn jedoch ein Elternteil zum Beispiel aus der Kirche ausgetreten ist, müssen wir Seelsorger natürlich nachfragen, warum sie denn nun für ihr Kind die Taufe erbitten. In unserer Pfarreiengemeinschaft ist es üblich, dass der taufende Seelsorger die Familie besucht und sie ein wenig kennenlernt, dass man sich miteinander die Beweggründe für die Taufe vergegenwärtigt und gemeinsam den Taufgottesdienst vorbereitet.

Red.: Was raten Sie ökumenischen Paaren, die sich unsicher sind, ob sie ihr Kind evangelisch oder katholisch taufen lassen sollen?

M. Sander: Das ist eine schwere Frage, über die sich die Partner im Klaren werden sollten. Dies kann auch mit einem Seelsorger überlegt werden. Grundsätzlich würde

ich mir als Eltern die Frage stellen: In welcher Konfession sind wir mehr verortet? In welcher Konfession nehmen wir mehr am gemeindlichen Leben teil? Gibt es für uns als Familie Anknüpfungspunkte für eine Entscheidung zu der einen oder anderen Konfession? Wir freuen uns natürlich, wenn dies zu einer Entscheidung für die katholische Konfession führt.

Red.: Wie sieht es bei Paaren aus, bei denen nur ein Partner christlichen Glaubens und dem anderen unter Umständen der Glaube völlig fremd ist?

M. Sander: Grundsätzlich muss sich das Paar überlegen, ob beide Partner dazu stehen können, dass ihr Kind getauft wird. Denn mit der Taufe beginnt ja die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche. Die Eltern sollten sich damit auseinander setzen, wie und durch wen der Glaube und eine Einführung in die katholische Kirche an das Kind weitergegeben werden kann.

Red.: Was raten Sie Eltern, die zwar an Gott glauben und auch den Zuspruch Gottes für ihr Kind ersehnen, die aber mit „ihrer“ Kirche nichts mehr anzufangen wissen? Oder wiederverheirateten Geschiedenen, die sich häufig von der katholischen Kirche zurückgewiesen fühlen?

M. Sander: Zuerst einmal kann keinem Kind die Taufe verwehrt werden aufgrund der Lebenssituation der Eltern. Jedes Sakrament ist eine Zusage Gottes an den Menschen, der das Sakrament empfängt, und es sind keinerlei „Mindestvoraussetzungen“ nötig. Die Eltern müssen sich, wie alle anderen Eltern auch, überlegen, wie der Glaube an das Kind weitergegeben werden soll, auch wenn man persönlich vielleicht nicht so gute Erfahrungen mit „der Kirche“ gemacht hat. In jedem Fall würde ich den Eltern raten, mit einem Seelsorger über die Lebenssituation zu sprechen und ehrlich miteinander umzugehen.

Red.: Die Eltern versprechen in der Taufe, ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Dies ist nicht immer leicht. Welche Hilfen bieten unsere Gemeinden Eltern auch nach der Taufe an?

M. Sander: Das Katholische Familienzentrum bietet hier eine erste Anlaufstelle: über die verschiedenen Kindertagesstätten, in denen der christliche Glaube Teil der religionspädagogischen Arbeit ist, mit den Kleinkindergottesdiensten, die in den verschiedenen Kirchen angeboten werden, aber auch über das Angebot der Väter-Kinder-Aktionen. Wir werden im Frühjahr 2015 in den katholischen Kindertageseinrichtungen eine Fragebogenaktion durchführen, um hier noch spezifischere Angebote für Eltern und Familien anzubieten. Darüber hinaus stehe ich im Pastoralteam für junge Familien zur Verfügung und bin gerne bereit, mit interessierten Eltern ins Gespräch zu kommen. Haben Sie den Mut und sprechen Sie mich an.

Red.: Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Ute Deutsch

Salz der Erde



Mitten im Herzen Tschechiens fand vom 29.12.2014 bis 02.01.2015 das europäische Jugendtreffen der Communauté de Taizé statt. Dort kamen circa 30 000 junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um sich auf Stille, Gesang und Gebet einzulassen und sich in Kleingruppen über ihren Glauben und ihre Kultur auszutauschen. Untergebracht waren wir in einer herzlichen Gastgemeinde. Unsere Gastfamilien kümmerten sich rührend um uns. Besonders faszinierte uns, dass einige Gastfamilien Teilnehmer des Treffens für die fünf Tage aufnahmen, obwohl sie keinen Bezug zu der eigentlichen Gastgemeinde hatten und sich einige von ihnen auch als nicht gläubig bezeichneten. Die Gebete fanden morgens in der Kirche der Gastgemeinde statt, die leider nicht geheizt war, sodass man den Liedtext vor lauter Nebelschwaden nicht mehr sehen konnte. Mittags hatte man die Möglichkeit, in die Kirchen der Prager Innenstadt zu gehen. Abends trafen sich alle Teilnehmer in der Messehalle etwas außerhalb von Prag, um gemeinsam Abend zu essen und das Abendgebet zu feiern. Zwischen den Gebeten konnten wir an Workshops teilnehmen oder das kulturelle Erbe Prags bewundern. Besonders beeindruckt hat uns die Kathedrale in der vollständig erhaltenen Burg von Prag. Durch den in diesen Tagen frisch gefallenen Schnee wirkten die Kathedrale und der Rest der Stadt wie verzaubert. Mit dem Schnee kam leider auch die Kälte, aber der Glaube an Gott half uns, auch das kälteste Gebet auf Steinboden sitzend durchzustehen. Den Silvesterabend verbrachten wir in der Gastgemeinde, wo wir gemeinsam mit sechzig anderen Christen aus Ländern wie Polen, Ukraine, Slowenien, Niederlande und natürlich Tschechien das „Fest der Nationen“ feierten.

Das zentrale Thema, welches uns während des ganzen Treffens begleitete, war „das Salz der Erde“. Wir haben in diesen Tagen viel darüber gesprochen, wie wir das Salz der Erde sein können und wie wir uns für eine neue Solidarität in unserer heutigen Gesellschaft einsetzen können. Mitnehmen werden wir Kraft, Hoffnung und Mut für das neue Jahr und den Eindruck, den die vielen positiven Begegnungen bei uns hinterlassen haben. Außerdem haben wir neue Blickwinkel und Ideen erhalten, die wir auch in unser alltägliches Leben mit einfließen lassen möchten. Besonders einladen möchten wir Euch dazu, mit uns in diesem Jahr die Jugendmessen zu feiern. Diese bereiten wir selber vor. Weitere Infos folgen!

Natalie Buchner und Susanne Paasen
Foto: Natalie Buchner

Papstbesuch bei der Jugendmesse in Alfter

Spontan und unverhofft wurde unsere Pfarreiengemeinschaft am 31. Januar 2015 vom Heiligen Vater besucht. Nach einigen persönlichen Momenten und Foto-termin, mussten wir ihn auch schon wieder in Richtung Rom ziehen lassen. Wie kam es dazu? Erklären können wir uns diesen Besuch auch nicht, wir vermuten jedoch, dass die Nachricht von unseren überragenden Jugendmessen bis nach oben gedrungen ist. Dieses Mal fand die Jugendmesse zum Thema „Berufung“ in Sankt Matthäus in Alfter statt. Von weit her, aus der Stadt mit D am Rhein angereist, kam Regamy Thillainathan. Er begeisterte die Gemeinde mit seiner Predigt und seiner offenen Art. Wie man sieht, sind unsere Jugendmessen immer wieder für neue Überraschungen gut.



Simon Binger und Susanne Paasen
Foto: David Schölgens

Wallfahrt zum WJT 2016



Im kommenden Jahr wird wieder ein Weltjugendtag in Europa stattfinden. In der Zeit 26. - 31.7.2016 wird der WJT in Krakau, Polen stattfinden. Eine Woche vorher, 20. - 25.7., gibt es Tage der Begegnung in Breslau.

Interessenten am WJT können einerseits an beiden Wochen in Kombination oder nur an der zweiten Woche in Krakau teilnehmen.

Zu diesem WJT gibt es schon in diesem Jahr seitens des Erzbistums Köln ein Vorbereitungstreffen. Dazu lädt der Kölner Erzbischof Rainer Kard. Woelki am 26.9.2015 nach Köln ein.

Das Dekanat Bornheim wird eine Fahrt in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Köln durchführen. Erste Informationen seitens des Erzbistums gibt es hier: <http://jugendpastoral.erzbistum-koeln.de/weltjugendtag/wallfahrt/>

Dr. Martin Zielinski
Vors. des Dekanatsrates

Ehrenamt in unseren Gemeinden (4)

In loser Folge stellt die Pfarrbriefredaktion Menschen aus unseren Gemeinden vor, die sich ehrenamtlich engagieren. Allgemein wird geklagt, dass heute niemand mehr bereit sei, sich für andere einzusetzen. Mit unserer kleinen Reihe greifen wir aus der großen Zahl von Menschen, die den Nächsten nicht links liegen lassen, stellvertretend für alle, einige Engagierte heraus. Auch als Ansporn für andere, etwas zu tun, gemäß dem Auftrag, den wir als Christen haben.

Heute stellen wir zwei Witterschlicker Frauen vor, die sich zum Teil seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagieren: Frau Verena Hoffmann und Frau Gudrun Hofmann-Artus arbeiten in unterschiedlichen Funktionen im Ambulanten Hospizdienst Bornheim/Alfter.



Frau Hoffmann, Sie sind den Witterschlickern als sehr aktives Gemeindemitglied bekannt. Wo haben Sie sich bisher für die Gemeinde eingesetzt?

Seit 30 Jahren arbeite ich im Witterschlicker Senioren-Besuchsdienst, führe Geburtstags- und Krankenbesuche durch; seit 25 Jahren bin ich in der Caritas-Arbeit aktiv, nehme u. a. an der Haussammlung teil. Ich trage den Pfarrbrief aus und früher, als meine Kinder klein waren, habe ich u. a. die Sternsinger begleitet.

Das sind doch eigentlich genug ehrenamtliche Aufgaben. Wie kam es dazu, dass Sie sich noch im Hospizdienst engagierten?

Meine Eltern starben innerhalb kurzer Zeit. Ich habe bei ihrer Begleitung erlebt, wie viel Leben im Sterben möglich ist. Ein Palliativmediziner hat mich mit seiner Aussage beeindruckt, dass viele Menschen, die am Lebensende verzweifeln, schon vorher einen sozialen Tod gestorben sind. Dagegen wollte ich etwas tun. Ich habe viel gelesen und durch eine langjährige Sterbebegleiterin erfahren, wie wichtig der Augenblick der Wahrnehmung ist. Jeder zehrt von seiner eigenen Erfahrung und hat seine eigene Art, menschliche Anteilnahme weiterzugeben.

Und dann entdeckten Sie den Hospizdienst?

Ich ging zu einem Kennenlerngespräch und besuchte dann den Befähigungskurs für Sterbebegleitung. Das waren ca. 90 Stunden. Später nahm ich noch an einer Ausbildung zur Trauerbegleitung teil.

Zweifeln Sie nicht manchmal, ob Sie die Aufgabe überhaupt leisten können? Haben Sie manchmal Angst, dass Sie die Situation, die Sie bei einem Todkranken vorfinden, überfordern könnte?

Wir werden durch die hauptamtliche Koordinatorin Frau von Schmude begleitet. Wir erleben sozusagen eine begleitete Begleitung. Wir werden nicht allein gelassen, sondern haben einmal im Monat ein Ehrenamtlertreffen. Die Koordinatorin ist jederzeit für uns ansprechbar.

Betreuen Sie eine bestimmte Person oder mehrere Schwerstkranke in einem bestimmten Pflegeheim? Wieviel Zeit haben Sie für den Einzelfall?

Manchmal betreuen mehrere ehrenamtlich Tätige eine Person. Es wird darauf geachtet, dass die Personen zueinander passen. Wir begleiten in Familien, aber auch in Pflegeheimen. Nicht immer ist jeder ansprechbar, dann besuche ich eben einen anderen Patienten.

Wie sieht Ihre Aufgabe aus? Übernehmen Sie auch pflegerische Aufgaben?

Wir sind nicht pflegerisch tätig. Wir können aber vermitteln. Unsere Aufgabe ist es, den Sterbenden zu begleiten; das können viele Gespräche sein, das kann die Erfüllung eines letzten Wunsches sein; es kann auch sein, dass wir nur bei dem Sterbenden sitzen, er nicht allein gelassen wird. Wir können Familien entlasten, die einmal Auszeiten von der Betreuung brauchen. Jeder Krankenversicherte hat Anspruch auf kostenlose Begleitung durch den Hospizdienst.

Sie bieten Gesprächstreffs für Trauernde und Trauerwanderungen an. Wer kann daran teilnehmen?

Der Gesprächstreff für Trauernde findet an jedem 1. Donnerstag im Monat im Pfarrheim in Witterschlick von 16:30 – 18:00 Uhr statt. Es ist keine Anmeldung nötig und es ist kostenfrei. Termine für Trauerwanderungen werden u.a. in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

Zurzeit arbeiten in Bornheim und Alfter 23 ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiter. Wie groß ist der Bedarf an Begleitern?

Das ist nicht planbar. Aber wir bieten nach den Osterferien einen neuen Kurs an, für den wir noch Teilnehmer suchen.

Frau Hofmann-Artus, Sie haben viele Jahre als Psychotherapeutin gearbeitet. Sind Sie beruflich mit dem Hospizdienst in Kontakt gekommen?

Ich habe meine Mutter lange begleitet; das Thema Sterbebegleitung hat mich beschäftigt. Als der Hospizdienst jemanden für die Öffentlichkeitsarbeit suchte, habe ich mich gemeldet.

Wie versuchen Sie, Menschen für das Thema zu interessieren?

Viele Menschen scheuen sich vor dem Thema Krankheit, Sterben, Tod und haben selbst auch wenig Zugang zum Hospizdienst. Um diese Berührungsängste abzubauen, organisieren wir pro Jahr mehrere kulturelle Veranstaltungen – sei es z.B. eine Lesung oder eine musikalische Aufführung – wir machen z. B. bei Dorffesten auf uns aufmerksam. Wir wollen jede Gelegenheit nutzen, den Blick auf den Hospizdienst zu lenken.

Wie groß ist Ihr Zeitaufwand? Sie müssen die Presse informieren, Räume mieten, Plakate entwerfen...

Der Zeitaufwand lässt sich nicht exakt in Stunden mes-



sen, insgesamt ist er aber gerade in meinem Zuständigkeitsbereich sehr hoch. Phasenweise kommt es einem Vollzeitjob gleich.

Eine Ihrer Aufgaben ist es, Spenden einzuwerben. Wie kann man die Arbeit des Hospizdienstes unterstützen?

Wir sind ein gemeinnütziger eingetragener Verein, den man durch Mitgliedschaft und Spenden, aber auch durch Hilfsangebote bei Aktionen unterstützen kann. Wir freuen uns über jeden, der mithilft.

Ich danke Ihnen für das ausführliche Gespräch. Ich wünsche Ihnen viel Kraft für Ihren Dienst an Sterbenden und Trauernden und hoffe, dass Ihr Einsatz andere ansteckt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hospizdienst-bornheim.de

Das Gespräch führte Gudrun Marx
Fotos: privat u. Gudrun Marx

Gesprächstreff für Trauernde

Einmal im Monat - an jedem ersten Donnerstag - kommen Menschen zusammen, die den Verlust eines lieben Menschen in ihrem Leben betrauern. Dieses Treffen ist für Menschen gedacht, die auf der Suche nach neuen Wegen und Lebensmöglichkeiten sind und Gespräch und Austausch mit anderen suchen, die Ähnliches erfahren haben. Es ist ein Angebot, Trauer, Schmerz und die Veränderung im Leben in Worte zu fassen. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen, um in Kontakt mit anderen zu kommen, sich auszutauschen, eine Tasse Kaffee zu trinken und beisammen zu sein. Das Treffen wird vorbereitet von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern des Ambulanten Hospizdienstes. Es ist kostenfrei, unverbindlich und ohne Anmeldung möglich. Herzlich willkommen!

Ort: katholisches Pfarrzentrum St. Lambertus, Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick .

Termine 2015: jeden ersten Donnerstag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr: 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember.

Andrea von Schmude

Datenschutzhinweis

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz –KDO-) gestattet besondere Ereignisse (Alters- u. Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- u. Priesterjubiläen u.ä.) mit Namen der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

Exkursion des Kirchenbauvereins Impekoven nach Köln

Der Kirchenbauverein Impekoven hatte für den 18. November 2014 zu seiner 6. Exkursion nach Köln eingeladen: Ziele waren das Wallraf-Richartz-Museum und die romanische Kirche Groß Sankt Martin.

Das „Wallraf“ zeigte in einer großartigen Sonderausstellung „Die Kathedrale“ Werke berühmter Maler wie Caspar David Friedrich, Sisley, Rodin, Monet, Feininger, Picasso, Macke und Warhol. Sie alle waren fasziniert von der Schönheit, der gewaltigen Architektur und Symbolkraft der Kathedralen in Rouen, Chartres, Straßburg, Paris und nicht zuletzt dem Kölner Dom! Die Kunsthistorikerin Frau Reinke erwies sich als kompetente und einfühlsame Interpretin einer der interessantesten Epochen der Kunstgeschichte: von der Romantik über den Impressionismus bis in die heutige Zeit. Die Gruppe ließ sich von ihrer Begeisterung für die wunderbaren Kunstwerke anstecken und hörte ihren Erläuterungen mit großer Aufmerksamkeit zu. Vorweg hatte Frau Reinke –zur Erheiterung der Impekoven- die Gruppe als Mitglieder des Dombauvereins Impekoven begrüßt, weil dort eine einzigartige Kirche stehe, geschaffen von Gottfried Böhm.

Nach dem Mittagessen im „böhm“ischen Restaurant Schweijk, stand die Kirche Groß Sankt Martin im Mittelpunkt, eine der großen romanischen Kirchen Kölns. Sie wurde von 1150 bis 1240 über römischen Bauten des 1. und 2. Jahrhunderts n. Chr. errichtet und beherbergt heute die noch junge monastische Gemeinschaft der Brüder und Schwestern von Jerusalem. Schwester Rebekka lenkte unseren Blick auf die Schönheiten des romanischen Bauwerks, erläuterte die römischen Ausgrabungen unter der Kirche und berichtete über die wechselvolle Geschichte von Groß Sankt Martin.

Zuletzt informierte sie auf unseren Wunsch über die Ziele und Aufgaben der 1975 gegründeten Gemeinschaft: Ihre Mitglieder wollen durch ihr kontemplatives und gemeinschaftliches Leben Gottes Gegenwart aufleuchten lassen und durch ihre gesungene Liturgie im Herzen unserer Städte Oasen des Gebetes, des Friedens, der Stille und des Teilens schaffen. Sie gehen alle einer Halbtags-tätigkeit außerhalb der Gemeinschaft nach und sind so mitten unter den Menschen. Dreimal täglich kommen die Schwestern und Brüder zum gemeinsamen Gebet in der Kirche Groß Sankt Martin zusammen, die ihnen von Kardinal Meisner 2009 anvertraut wurde.

Voller Dankbarkeit für die Begegnungen dieses Tages kehrten wir am Nachmittag nach Impekoven zurück.

Waltraut Wilde

Firmung 2014

Am 15. November letzten Jahres fanden in St. Lambertus und in St. Matthäus die beiden Firmfeiern statt, insgesamt wurden 102 jugendliche und erwachsene Firmlinge von unserem Weihbischof Ansgar Puff gefirmt.

Viele, die dabei waren, erinnern sich noch gerne an diese ganz besonderen Gottesdienste. Mit der Firmung muss die Zeit in der Gemeinde nicht vorbei sein. Wir wollen offen sein für die Jugendlichen und ihnen auch nach der Firmung mit verschiedenen Angeboten die Möglichkeit

bieten, in unseren Gemeinden ihren Platz zu finden.

In diesem Jahr wird es keine Firmvorbereitung geben, aber im Jahr 2016 ist wieder eine Firmvorbereitung geplant, die sicherlich wieder nach einem veränderten Konzept durchgeführt wird. Getreu dem Leitgedanken: Gutes bewahren und Neues ausprobieren!

Diakon Martin Sander

Fotos: Gabi Haag, Gabis Fotowelt



Firmung in St. Matthäus Alfter



Firmung in St. Lambertus Witterschlick

Konfirmationen in unserer Pfarreiengemeinschaft

26. April, 10:00 Uhr, Witterschlick, Jesus-Christus-Kirche

Brand, Lennart
Kadenbach, Lukas
Kratzsch, Josefine
Löpmann, Jannik
Piepkorn, Jana
Rink, Maren
Schröder, Niko
Trottier, Desiree

03. Mai, 10:00 Uhr, Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt

Aupperle, Katharina
Brose, Daniel
Burk, Paulina
Decher, Isabelle
Dittmer, Sabina
Gottbehüt, Isabelle
Köhne, Sophie
Maicher, Noah
Onfermann, Linda
von Andrian, Mathilde
Wenzke, Solveig

10. Mai, 11:00 Uhr, Alfter, St. Matthäus

Birkheuser, Florian
Busch, Quint
Döhnert, Leo
Doll, Anna
Herrmann, Sophie
Hübel, Lukas
Hüsch, Julian
Kohler, Sören
Krone, Jakob
Matern, Pauline
Müsgen, Melina

Ohlenhardt, Marwin
Peilensteiner, Theresa
Rudat, Marc
Seidemann, Jakob
Thon, Marie-Louise
Wynhoff, Paula

Sternsingeraktion 2015 – ein Rückblick



Mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren Anfang des Jahres in den Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs, um zum einen den Segen in die Häuser zu bringen, andererseits für Projekte zu sammeln, die bedürftigen Kindern zugutekommen. Dabei stand in diesem Jahr ein besonderes Beispielland, die Philippinen, und die Ernährungssituation der dortigen Kinder im Blickfeld. Eine ausgewogene und ausreichende Ernährung der Kinder ist weltweit ein Problem, wird aber auf

Man kann natürlich fragen, was hat gesunde Ernährung mit den Aufgaben des Kindermissionswerkes zu tun? Müsste man dort nicht Geld vor allem für die Glaubensunterweisung ausgeben? Hier sei an den Jakobusbrief erinnert, in dem es heißt: „Meine Brüder und Schwestern, was nützt es, wenn einer sagt, er habe



Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. (Jak 2,14–17)



Indem wir also helfen, dass Kinder und ihre Familien eine ausgewogene Ernährung bekommen, helfen wir unseren Brüdern und Schwestern in der sogenannten Dritten Welt. Und sie erfahren umgekehrt, dass diese Hilfe möglich wird, weil z.B. in Deutschland viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich jedes Jahr als Sternsinger engagieren.

Dafür allen, die die Sternsingeraktion organisiert und durchgeführt haben und allen großen und kleinen Sternsängern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Vielleicht könnt Ihr und Sie sich auch 2016 wieder einbringen.

Übrigens: In der Pfarreiengemeinschaft Alfter wurden insgesamt mehr als **24.500 €** gesammelt. Dafür auch allen Gebern an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

den Philippinen besonders deutlich. Hier versucht das Kindermissionswerk eine Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, indem man einen Anstoß gibt, wie eine ausgewogene Ernährung, z. B. durch die Anlage von Schulgärten oder auch der Einführung eines Unterrichtsfaches Ernährungslehre, sichergestellt werden kann.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Fotos v.o.: Therese Brust, Alexandra Runge, Dieter Viehmann und Georg Theisen,

Erste Heilige Kommunion 2015

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

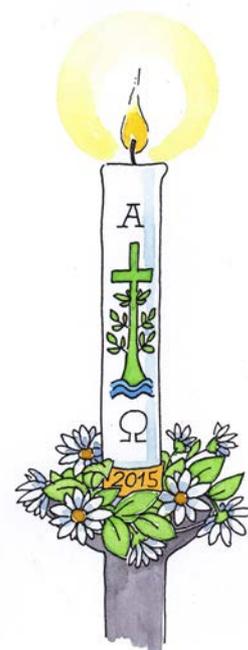
Unsere gesamte Pfarreiengemeinschaft Alfter feiert dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunionkinder, die einer

Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

St. Matthäus Alfter - Weißer Sonntag, 12.04.2015 / 10:00 Uhr

Nachname	Vorname	Strasse	Ort
Berg	Julia	Mirbachstr. 43	Alfter
Bohnen	Pia	Mirbachstr. 31	Alfter
Brehm	Lukas Matheo	Tonnenpütz 52	Alfter
Bruns	Lina	Auf dem Hügel 36	Alfter
Eßer	Paula	Strangheidgesweg 25	Alfter
Flockenhaus	Finn	Bahnhofstr. 26	Alfter
Fritzen	Luise	Steinergasse 10	Alfter
Fuhrmann	Chiara	Tonnenpütz 26	Alfter
Gassen	Christian	Am Domplatz 47	Alfter
Guilina	Maria Aurora	Landgraben 39a	Alfter
Güngör	David Emin	Stühleshof 87	Alfter
Haupt	Lukas Helmut	Roisdorfer Weg 17	Alfter
Henn	Leonhard	Landgraebn 14	Alfter
Herter	Philipp Karl	Lohheckenweg 18	Alfter
Höfer	Clara	Kronenstr. 22	Alfter
Janssen	Finn-Guilian	Dechant-Bergéné Str. 29	Alfter
Kessel	Simon	Am Bähnchen 3c	Alfter
Krewinkel	Noel	Steinergasse 25	Alfter
Lipgens	Daniel	Am Lindchen 16	Alfter
Lippok	Dominik	Landgraben 63	Alfter
Metzen	Niclas	Auf dem Hügel 2	Alfter
Oellig	Angelina	Mirbachstr. 21 a	Alfter
Paul	Alina	Landgraben 17	Alfter
Roos	Lina-Emilia	Am Bähnchen 3b	Alfter
Rupp	Aaron	Oldorf 73	Alfter
Schütterle	Henriette	Landgraben 36	Alfter
Stolz	Emilia Marie	Oldorf 34	Alfter
Strunk	Oliver	Rektor Baum Str. 23	Alfter
Thomes	Sebastian	Lessenicher Weg 34	Alfter
Thönneßen	Paul	Bahnhofstr. 38	Alfter
Trimborn	Leon	Oldorf 3	Alfter
Vogel	Malte	Bahnhofstr. 57	Alfter
Wauquier	Leni	Tonnenpütz 48	Alfter
Wimmer	Nicolas	Mirbachstr. 47	Alfter
Wirtz	Sandro	Franzstr. 10	Alfter



St. Lambertus Witterschlick - Weißer Sonntag 12.04.2015 / 10:00 Uhr

Curtius	Paula Klara	Hauptstr. 136	Witterschlick
Dotheé	Niklas	Lambertusstr. 1a	Witterschlick
Henseler	Jan Patrick	Kirchweg 40	Witterschlick
Muders	Johanna	Reuterpfad 10	Witterschlick
Nölkenhöner	Leo	Dachsweg 2	Bonn
Puderbach	Mario	Raiffeisenstr. 4	Witterschlick
Röring	Mike-Leon	Euskirchenstr. 9	Witterschlick
Schumann	Lara	Nettekovener Str. 134	Witterschlick
Vanheiden	Louisa	Pfarrer-Monten-Str. 13	Witterschlick
Zieba	Sophia	Dechant-Begené-Str. 9	Alfter



St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen - Sonntag, 19.04.2015 / 10:00 Uhr

Adolphi	Anton	Auf dem Heidgen 10	Heidgen
Adolphi	Emma	Auf dem Heidgen 10	Heidgen
Ganje	Franziska	Danielspfad 25	Volmershoven
Ibel	Annika	Im Tonrevier 28	Volmershoven
Rötzheim	Lara	Danielspfad 6	Volmershoven
Rubert	Felix	Hauptstr. 559	Volmershoven
Schneider	Ben	Hauptstr. 530	Volmershoven
Tiggemann	Lena	Hauptstr. 545	Volmershoven



St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven - Sonntag, 19.04.2015 / 11:00 Uhr

Dahlenkamp	Nina	Brunnenstr. 14	Oedekoven
Habbig	Nico Inga	Moselweg 62	Oedekoven
Hashemian	Nico	Hartweg 4	Oedekoven
Hauptlorenz	Linda	Wegscheid 21 b	Oedekoven
Meißner	Michelle	Wegscheid 5	Oedekoven
Remien	Louisa Marie	Im Klostergarten 33	Oedekoven
Rosenthal	Vanessa	Wegscheid 5	Oedekoven
Schmitz	Luisa Katharina	Pappelweg 4	Oedekoven
Seidler	Lilly Aliece	Lievelingsweg 155	Bonn
Sudmeier	Emily	Maarbachstr. 67	Oedekoven
Wamsidel	Celine	Im Klostergarten 18	Oedekoven



St. Mariä Heimsuchung Impekoven - Sonntag, 26.04.2015 / 11:00 Uhr

Apel	Lean	Weidenstr. 1	Neustadt/Wied
Deykowski	Florian	Margaretenweg 9	Impekoven
Diewald	Paul	Im Erlengrund 39	Impekoven
Goike	Mia	Naheweg 3	Impekoven
Gönner	Katharina Magdalena	Impekovener Straße 44	Impekoven
Limbach	Lea Angelina	Ahrweg 43a	Impekoven
Maicher	Chiara Emilia Aimée	Im Erlengrund 12	Impekoven
Mirgel	Emily Joline	Zum Wolfsberg 5	Impekoven
Piringer	Oliver	Bendenweg 13	Impekoven
Piringer	Tobias	Bendenweg 13	Impekoven



St. Jakobus Gielsdorf - Sonntag, 03.05.2015 / 11:00 Uhr

Burbaum	Konstantin	Margaretenweg 12	Gielsdorf
Dewitz	Chiara	Margaretenweg 3	Gielsdorf
Hartung	Tabea	Kirchgasse 7	Gielsdorf
Heinrichs	Léa	Am Wormshof 35	Gielsdorf
Karp	Lukas Walter	Alfterer Straße 178	Gielsdorf
Kreuter	Matthias	Kirchgasse 61	Gielsdorf
Paul	Ben	Am Wurmerich 9	Gielsdorf
Todemann	Timo	Am Hardtbach 21	Gielsdorf
von Kannen	Rosalie	Kirchgasse 23	Gielsdorf



KoKi-Ausflug nach Köln

„Leise rieselt der Schnee“ oder „Köln ganz in Weiß“, so hätte das Motto unseres Ausfluges nach Köln am Samstag, dem 24.01.2015 gerne lauten können. Im dichten Schneetreiben machten sich die Kommunionkinder aus Volmershoven-Heidgen und Witterschlick mit ihren Familien und Diakon Sander auf den Weg. Erster Programmpunkt war eine geführte Besichtigung des Kölner Doms. Bei der Führung lernten wir einige Dinge im Dom auf ganz andere Weise kennen. So fanden die Kinder besonders die Geschichte um den „Diebstahl“ der Gebeine der Heiligen drei Könige aus Mailand und den Schrein sehr interessant. Schlusspunkt unserer Besichtigung und Höhepunkt war die Teilnahme der Gruppe am Mittagsgebet im Dom, bei der der ein oder andere Blick immer wieder zur beeindruckenden Orgel wanderte und sich so manch einer die Frage stellte, ob die 4 Streben der Befestigung die Orgel wohl halten. Unsere nächste Station führte uns in die Nähe des Fischmarktes. Die Oma eines Kommunionkinds lud uns mit Rheinblick zu Würstchen, Brot, Kaffee und Kakao ein. Der letzte Punkt, die Stadtralley, musste leider witterungsbedingt ausfallen, aber Diakon Sander führte uns auf unserem Rückweg zum Bahnhof an einigen bekannten und unbekanntenen Orten der Altstadt vorbei und wusste die ein oder andere sehr interessante Geschichte zu erzählen. Die Kinder genossen dabei das unverhoffte Schneevergnügen und lieferten sich eine Schneeballschlacht. Mit einiger Verspätung, dafür aber wieder aufgewärmt, erreichten wir am Nachmittag nach diesem schönen Ausflug wieder den Startpunkt Roisdorf.



Claudia Vanheiden
Bild: Martin Sander, Diakon

KoKi-Wochenende



Vom 23. – 25. Januar waren 29 Kommunionkinder (1 Kind konnte wegen Krankheit nicht mit) und 11 Erwachsene aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf unterwegs zu einem Vorbereitungstreffen in Niedermühlen. Das Thema, mit dem wir uns in diesen Tagen besonders beschäftigten, war „Gemeinschaft mit Jesus in Brot und Wein“. Die Kinder erfuhren das Besondere der Wandlung jeder heiligen Messe, wenn durch den Priester über die Gaben von Brot und Wein Jesu Worte gesprochen werden, und Jesus selbst in diesen Gestalten als Leib und Blut gegenwärtig wird. Dazu wurde gemeinsam gesungen, gehört, gesprochen, gebastelt, Gottesdienst gefeiert, kurz: Gemeinschaft erfahren.

Daneben gab es aber auch genügend Zeit für Spiel, Erkunden der Umgebung nach einem überraschenden Schneefall am Vormittag und Basteln.

Für alle – Kinder und Eltern – war es ein schönes Wochenende, das es hoffentlich noch oft geben wird.

Georg Theisen, Pfarrvikar
Text und Foto

Familiensonntage

31. Mai und 6. September

Der Arbeitskreis Junge Familien des Matthäusrates lädt zu zwei besonderen Familiensonntagen ein. Das Programm wird im Vorfeld in einem besonderen Programm bekannt gegeben. Bitte jetzt schon vormerken!



Kommunionjubiläen in unserer Pfarreiengemeinschaft

Das Fest der Jubelkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 14.05.2015, hat schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemalige Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein. Für die Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeläutet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4 statt. (Bitte im Pfarrbüro Tel.: 0228/64 1354 bzw. bei Brigitte Schönesen Tel.: 02222/938750 oder Annemarie Simon Tel.: 02222/1377 anmelden!)

Um 9:00 Uhr beginnt der Gottesdienst für die Jubilare in St. Lambertus Witterschlick und am 13.05.2015 um 18:30 Uhr in St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen. Anschließend sind alle zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein in das Pfarrzentrum, Adolphsgasse, bzw. Jugendheim, Kottenforststr. herzlich eingeladen. (Bitte im Pfarrbüro, Tel.: 0228 / 9863623 anmelden!)

In St. Matthäus Alfter treffen sich die Jubilare um 9:15 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie von den Messdienern und den Kommunionkindern dieses Jahres abgeholt und in einer kleinen Prozession zur Kirche geführt. Hier feiern sie eine festliche Heilige Messe, die musikalisch vom Kirchenchor St. Matthäus begleitet wird. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

Wenn Sie noch Adresslisten bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren könnten.

Pastor Rainald M. Ollig

Mitgliederversammlung der KLJB Oedekoven

Am 16.01.2015 trafen sich die Mitglieder der KLJB Oedekoven e.V. in den Jugendräumen des Pfarrzentrums zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Nachdem der Vorstand des letzten Jahres, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Fabian Thenée, der 1. Vorsitzenden Nathalie Pinsdorf, dem Kassierer Sebastian Neb, sowie den Beisitzern Lukas Wolter und Christopher Dick, von der Mitgliederversammlung entlastet wurden, kam es zu Neuwahlen.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Max Pinsdorf gewählt. Max engagiert sich bereits seit sieben Jahren in der KLJB Oedekoven. Zur 1. Vorsitzenden wurde Maike Wilhelm gewählt. Maike ist seit sechs Jahren Mitglied und war bereits vor zwei Jahren als 1. Vorsitzende im Vorstand vertreten. Zum Kassierer wurde Oliver Cieslawski gewählt. Er wird den diesjährigen Abenteuerspielplatz leiten. Als Beisitzer wurden Beatrix Schmeichler und Pia Rittersberger gewählt. Beide sind seit drei Jahren Mitglied und zum ersten Mal im Vorstand vertreten.

Der neue Vorstand bedankt sich recht herzlich bei Fabian Thenée, Nathalie Pinsdorf, Sebastian Neb, Lukas Wolter und Christopher Dick für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Vorstandsarbeit. Wir wünschen Ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Auch in diesem Jahr hat die KLJB einige Aktionen geplant:

- 30.05. Mädchentag
- 29.06. - 10.07. ASP
- 26.09. Bowling
- 12.12. Weihnachtsaktion

Alle weiteren Termine, Anregungen, Fotos und wichtigen Informationen zu den Aktionen, Kälbchen-Mitgliedern oder zur KLJB allgemein finden Sie auf unserer Homepage unter www.kljb-oedekoven.de.

Pia Rittersberger



Kinder- und Jugendtreff Jump Kinder- und Jugendcafé Kick



Sommerferienfreizeit 2015

Wir veranstalten in den Sommerferien vom 06.07. bis 10.07.2015 eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Es erwarten euch spannende und erlebnisreiche Tage mit vielen tollen Aktionen. Unsere Gruppe ist in einer Jugendherberge direkt am Sorpesee im Sauerland untergebracht. An der Fahrt können 20 Kinder teilnehmen. Der Preis beträgt 240 € pro Teilnehmer. Anmeldungen gibt es unter: www.kickjump.de. Abgabe der Anmeldung im Kinder- & Jugendtreff Jump in Witterschlick oder im Kinder- & Jugendcafé Kick in Alfter. Adressen siehe Seite 35.

Ehrenamtler gesucht!

Das Kinder- & Jugendcafé Kick in Alfter sucht ehemalige Köche bzw. begeisterte Hobbyköche. Ab April sollen die Besucher der Kleinen Offenen Tür, die oftmals direkt nach der Schule kommen, die Möglichkeit haben, für wenig Geld eine warme Mahlzeit in der OT zu erhalten. Dafür sind wir auf der Suche nach (Hobby-) Köchen, die Spaß daran hätten, zweimal in der Woche für die Kinder und Jugendlichen zu kochen. Bei Interesse oder Fragen, melden Sie sich per Mail an okjaalfter@web.de oder unter 0228 / 748 29 61.

Kathrin Botz & Udo Brüsselbach

Religiöse Familienfahrt nach Assisi

06. bis 13. August 2016

Die Stadt und Umgebung des heiligen Franz und der heiligen Klara kennenlernen oder mit der Familie neu entdecken. Unter diesem Leitgedanken steht diese Reise. Damit alle Familien frühzeitig ihren Erholungsurlaub um die Fahrt herum planen können, ist der Anmeldetermin bereits der 31. Mai 2015. Wir wollen mit den Familien auf den Spuren des heiligen Franz unterwegs sein. Mit den Familien gemeinsam, aber auch in kleinen Gruppen uns in der besonderen Umgebung gemeinsam auf den Weg machen. Es gilt besondere Orte zu erkunden, aber auch gemeinsam Freizeit zu gestalten oder Städte und Orte der Umgebung aufzusuchen. Bei eigener Anreise werden wir gemeinsam in einem einfachen Hotel in zentraler Altstadtlage untergebracht sein. Nähere Informationen zur Fahrt gibt Ihnen gerne: Diakon Martin Sander.



Diakon Martin Sander
Text und Foto

Familienwochenende

Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt herzlich zum nächsten Familienwochenende vom 28. – 30. August 2015 im „Haus Niedermühlen“/Asbach ein.



Informationen über Preise und Programm sowie Anmeldung ab sofort bei:

- Familie Vedder – Tel. 0228/64 67 24
- Familie Piringer – Tel. 0228/62 42 13
- Familie Wigger – Tel. 0228/748 10 75

und durch die u. a. in allen Kirchen ausliegenden Anmeldeformulare, die auch im Pfarrbüro Oedekoven abgegeben werden können.

Kath. Familienzentrum



Religiöses Erleben von Anfang an



Genau wie sich die 3 bis 6 jährigen unserer Einrichtung mit Dechant Ollig zum Wortgottesdienst in der Turnhalle treffen, gestalten wir für unsere 1 bis 3 jährigen regelmäßig eine religiöse Andacht. Diese findet in der U3 Gruppe statt, so dass die Kinder gerade zu Beginn ihrer Kindergartenzeit nicht durch einen zusätzlichen Raumwechsel verunsichert werden. Die Andacht wird von unserer Pastoralreferentin, Frau Molzberger, gemeinsam mit einer Erzieherin vorbereitet. Themen sind u. a. „Lasset die Kinder zu mir kommen“, „Lob der Schöpfung“, „Frühling“, „Maria, Mutter Gottes“.

Mit Sitzkissen wird ein Kreis gebildet und eine Mitte aus einer Kerze, Blumen o. ä. gestaltet.

Zu Beginn der Andacht wird eine Triangel angeschlagen und die Kerze, als Symbol für Jesus, angezündet. Über Lieder, Fingerspiele, Tänze und kleine Gebete werden Glaubensinhalte vermittelt. Kinder begreifen dies nicht als Lehre, sondern als ein Gefühl, dass sie mit vertrauten Orten, Zeiten, Rhythmen und Ritualen verbinden. Die Nähe Gottes ist in dieser ganz besonderen Situation für uns alle spürbar.

Veronika Kusniesz
Foto: Bianca March

Herzliche Einladung zum Boys`Day im Kath. Familienzentrum Alter

In diesem Jahr findet der Boys`Day am **23. April** statt. An diesem Tag können Jungen einen Berufszweig, der überwiegend mit Frauen besetzt ist, kennen lernen.

Auch wir bieten interessierten Jungen diese Möglichkeit in unserer Kindertageseinrichtung. In der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr können vier Jungen an einer Einführung in den **Beruf des Erziehers** teilnehmen. In einem Gesprächskreis zu Anfang wird zuerst einmal die eigene Vorstellung von diesem Beruf erörtert. Danach können verschiedene Aufgabenbereiche im Haus erkundet werden. Bei einem kleinen Frühstück können erste Erfahrungen ausgetauscht werden. Eine weitere Erkundungsrunde folgt und den Abschluss bildet ein Gesprächskreis.

Bei Interesse bitte frühzeitig bei Frau Axeler anmelden. Telefon: 02222/2685.

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Samstag, 21.03.2015

17:00 Uhr Familienmesse, anschl. "Treff am Turm",
Impekoven

Sonntag, 22.03.2015

09:30 Uhr Familienmesse, anschl. Frühstück,
Alfter

Donnerstag, 02.04.2015

16:00 Uhr Gündonnerstag für Kinder,
Pfarrzentrum Oedekoven



Freitag, 03.04.2015

10:00 Uhr Familienkreuzweg, Witterschlick

11:00 Uhr Familienkreuzweg, Impkoven

Sonntag, 05.04.2015

11:00 Uhr Familienmesse mit Ostereiersuche,
Witterschlick

Montag, 06.04.2015

09:30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Pfarrheim Alfter,
anschließend Ostereiersuche um die Kirche
und "Gespräch am Kirchturm"

11:00 Uhr Familienmesse mit Ostereiersuche,
Oedekoven

Sonntag, 19.04.2015

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Samstag, 02.05.2015

18:45 Uhr Familienmesse,
Volmershoven-Heidgen

Samstag, 09.05.2015

18:45 Uhr Familienmesse zum Muttertag,
Vollmershoven

Sonntag, 10.05.2015

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
Alfter



Samstag, 30.05.2015

17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder,
Pfarrheim Alfter

Sonntag, 31.05.2015

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

11:00 Uhr Familienmesse, Oedekoven

Vater-Kind-Aktion

Am Freitag, dem 23. Januar war es wieder soweit: 15 Väter mit ihren fast 30 Kindern trafen sich zur Vater-Kind-Aktion, diesmal am Gielsdorfer Feuerwehrhaus. Nach einem kurzen Kennenlernen, dem Basteln der Fackeln wurde die Trockenzeit genutzt, um sich das Feuerwehrhaus ein wenig genauer anzusehen. Im Anschluss daran ging es bei Fackellicht durch die Dunkelheit. Ein großes Abenteuer für Groß und Klein. Es hat wieder riesigen Spaß gemacht, und auch der gemeinsame Austausch unter den Vätern kam nicht zu kurz. Im Herbst dieses Jahres wird es die nächste Aktion geben.

Diakon Martin Sander

Pfingstlager in der Eifel

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit von St. Matthäus Alfter wieder ein Pfingstlager für Familien, ehemalige Zeltlagermitfahrer, Freunde und Interessierte (unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit). Die Zelte werden wir vom 23.05. bis zum 25.05.2015 auf dem Gelände des Jugendlagers der Stadt Prüm aufschlagen. Als Programmpunkte sind neben Geländespielklassikern bei schönem Wetter, Ausflüge in die nahegelegenen Städtchen oder ein Besuch im Klettergarten vorgesehen. Keiner ist zum Mitmachen gezwungen, gerne kann jeder auch einfach die Seele ein wenig baumeln lassen und dem Alltag entfliehen. Die Abende werden wir am Lagerfeuer unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in unserer Jurte (Schwarzzelt mit Feuerstelle) verbringen. Die Anreise und der Transport des Materials wird mit eigenen PKWs erfolgen. Die Kosten inkl. Material und Vepflegung werden einen Betrag von 45 € pro Person nicht überschreiten, sind aber abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl. Abendliche Kaltgetränke werden ggf. separat berechnet. Familienpreise sind nach Absprache möglich.

Wer also Lust hat, das Zeltlagerleben kennenzulernen, eine Reise in die eigene Jugend zu unternehmen oder einfach ein Wochenende mit wirklich netten Menschen zu verbringen, hat hier die Möglichkeit all dies auf einmal zu wagen.

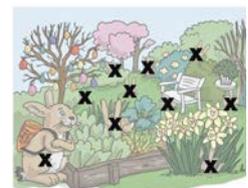
Zur weiteren Information laden wir zu einem Info-Abend am Dienstag, dem 14.04.2015 um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Matthäus Alfter ein.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro ausgelegt und sind auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter (www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de) zu finden. Der Anmeldeschluss ist der 17.04.2015. Bei Fragen oder Anregungen stehen Benedikt Fletcher (B.Fletcher@gmx.de, 0176/24926681) oder Jacqueline Schneider (Jacqueline.Schneider@web.de, 0160/95452403) gerne zur Verfügung.

Jacqueline Schneider



2. Jan findet das Osternest.
3. 1-e, 2-f, 3-c
4. Der Tannenbaum, das Windrad, der Maibaum und der Kürbis gehören nicht zum Osterfest.



Die Sonne. Alles andere sind Tiere oder Pflanzen, die auf der Erde leben.



Notre Dame

Osterklappern

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (3.4. und 4.4.2015) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere drei Dörfer und ersetzen die Glocken zum Angelusläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr.



Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte z. B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Geklappert wird

- in **Alfter** am Karfreitag
- in den **Mittelm Gemeinden** am Karfreitag und Karsamstag um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr
- in **Volmershoven-Heidgen** am Karfreitag um 10:00 Uhr.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Zeltlager

der Messdiener und Pfadfinder St. Matthäus

Vom 24.07. – 08.08.2015 veranstalten die Messdiener und Pfadfinder St. Matthäus Alfter wieder ein gemeinsames Zeltlager. Die Reise führt uns dieses Jahr in das kleine und beschauliche Eifeldorf Eitelborn. Neben vielen abwechslungsreichen Aktivitäten wie Geländespielen in den Wäldern rund um den Zeltplatz, Nächten am Lagerfeuer oder in der Lagerdisco, erwarten uns Freibadbesuche im Nachbarort, ein Burgbesuch, Ausflüge, Sehenswürdigkeiten und ein großer Kletterpark in der Umgebung. Der weitläufige Zeltplatz liegt in ruhiger Lage, umgeben von Wiesen und Wäldern. Neben der für 130 Personen ausgelegten Anlage inklusive eines großen Fußballplatzes, die wir alleine nutzen werden, ist auch noch genug Raum für jegliche Art von Spielen und Aktionen. Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen im Sommer `15!

Jede/r im Alter zwischen 8 und 16 Jahren kann sich zu dieser Fahrt anmelden. Der Gesamtpreis beträgt 270€ (inkl. Hin- und Rückfahrt, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Betreuung, Eintrittsgelder und Fahrten).

Es können sich auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Messdienern oder Pfadfindern angehören, anmelden! Anmeldungen können unter www.messdiener.sankt-matthaeus.de herunter geladen werden.

Die Anmeldung erfolgt im Pastoralbüro in Alfter bis zum 25. Mai 2015! Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

Für das Leiterteam,
Jakob Helmelt



Ostereieraktion

Von Karfreitag, 03.04. bis Karsamstag, 04.04. werden die Messdiener durch Alfter ziehen und ihren Ostergruß in Form einer Osterkerze vorbeibringen. Dabei sammeln sie Eier für das Agapemahl und eine kleine Geldspende für die Messdienerarbeit. Auch in diesem Jahr wollen sie eine alte Tradition fortführen: „das Klappern“. Dabei wird zu jeder vollen Stunde geklappert, da an diesen Tagen keine Glocken läuten dürfen.



Alle Messdiener treffen sich am 03.04. und am 04.04. um 10:00 Uhr im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass uns auch dieses Jahr beim Sammeln wieder viele Leute die Türen öffnen, um unseren Ostergruß entgegen zu nehmen. Allen sei schon einmal im Voraus dafür gedankt.

Die Obermessdiener
Grafik: Georg Urff

Nikolausaktion

Passend zum Nikolaustag sind wir Messdiener am Samstag, dem 06.12.2015, zum Aqualand aufgebrochen. Dazu haben wir uns am Bahnhof in Roisdorf getroffen und sind mit dem Zug nach Köln gefahren. Dort mussten wir dann noch in eine S-Bahn umsteigen und auch in einen Bus, wobei man die paar Meter auch locker hätte laufen können ;)



Im Schwimmbad haben wir dann gemeinsam einen schönen Tag gehabt, wir konnten viel rutschen und plantschen und auch die ein oder andere Zeit relaxen. Für den kleinen Hunger war sowohl von unserer Seite als auch mit Lunchpaketen der Kinder gesorgt. Gegen 14 Uhr haben wir uns dann geduscht und uns wieder auf den Heimweg gegeben.

Dann wurden noch die Sieger der Grün-Roten-Punkte-Liste gekürt, was in diesem Jahr Robert und Rafael Rieks waren. Da diese aber im Ausland sind, konnten sich die darauffolgenden Plätze freuen. So gab es für Hannah Kessel, Greta Joest und Marie Tönnessen Geschenke. Natürlich gab es für alle einen Schokonikolaus und wir haben um 17:00 Uhr gemeinsam die Messe besucht.

Es war ein toller Tag! Und wir hoffen, euch im nächsten Jahr genauso zahlreich und munter wieder zusehen.

Für die Obermessdiener,
Maren Mayer, Text und Foto

Sechs neue Messdiener

Am 1.2.2015 wurden in Oedekoven sechs neue Messdiener in die Gemeinschaft der Messdiener von Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven aufgenommen. Die Kinder haben sich unter der Begleitung von Nick Derkum, Charlotte



Kromm (zeitweilig) und Pastor Georg Theisen auf ihren Dienst als Messdiener seit Pfingsten 2014 vorbereitet. In einer Gottesdienstfeier am Sonntag versprochen sie, ihren Dienst treu zu erfüllen. Aus der übrigen Schar der Messdiener und des Vorstandes nahmen einige an dieser Feier teil und begrüßten die Neuen, die seit der Adventszeit immer wieder schon in Gottesdiensten mitgedient hatten. Am Ende des Gottesdienstes überreichte ihnen Pastor Georg Theisen eine Rose mit Dornen zur Erinnerung.

Georg Theisen, Bild und Text

Messdiener im Karneval

„Sind mir Messdiener jeck, liegt Bahnhof Lummerland um die Eck“. Unter diesem Leitthema nahmen insgesamt 20 Messdiener aus Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven am 7. Karnevalsumzug in Impekoven am 7.2.2015 teil. Ihr Motto abgeleitet hatte der Messdiener Vorstand vom Buch Michael Ende's „Jim Knopf und die wilde 13“. So gingen die Messdiener als wilde Piraten, die nicht bis 12 zählen können und deshalb nur die „Wilde 13“ genannt werden bei herrlichem Wetter durch Impekoven und brachten Kamelle unters Volk. Der Messdiener Vorstand hatte sich in Gestalten aus dem Buch verwandelt: König Viertel vor Zwölf, Prinzessin Li Si, der Scheinriese Herr Tur Tur, die Kramersfrau Waast, der Räuberhauptmann, Jim Knopf und Pastor Theisen als Lukas der Lokomotivführer. Mit ihrem Motto nahmen die Messdiener Bezug auf den neuen Bahnhofhaltepunkt Impekoven.

Georg Theisen, Pastor
Text und Foto



Karnevalsgottesdienst

Am 07.02., dem Vorabend des Kinderkarnevalszugs, war die Pfarrkirche St. Matthäus bis auf den letzten Platz besetzt. Viele Menschen - groß und klein - kamen verkleidet, so dass es ein buntes, fröhliches Bild ergab.



Zu Beginn des Gottesdienstes holte Herr Pastor Ollig mit den Messdienern die Tollitäten nebst Gefolge am Eingang ab und alle zogen mit großem Gefolge ein. Sowohl Kinderalfreda Alexandra I. und Kinderprinz Luca I. als auch Alfreda Ingrid I. und Prinz Dirk I. trugen die Fürbitten vor. Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet durch den Musikkreis, der ebenfalls bunt verkleidet mitfeierte. Wir sangen Kirchen- und umgedichtete Karnevalslieder auf Platt und so langsam begannen die Ersten mit dem Schunkeln.

Thema des Gottesdienstes war die **Freude, die wir als Christen immer haben dürfen**, auch in widrigen Situationen, wie z. B. der Apostel Paulus im Gefängnis. Außerdem besprachen wir das rheinische Grundgesetz. Für jeden der angesprochenen Artikel fand sich eine entsprechende Stelle in der Bibel. So bedeutet zum Beispiel „Et öss wie et öss“ - „Herr Dein Wille geschehe“, wir nehmen es an. „Et kütt wie et kütt“ könnte dem biblischen „Gott selbst wird kommen und euch retten“ (Jes, 40,10) entsprechen. „Et hätt noch immer joot jejeange“ bedeutet, dass wir uns nicht sorgen sollen, so heißt es in Psalm 34,5: „Ich suchte den Herrn und er hat mich erhört „Der leeve Jott es net esu“ erklärt sich mit „Gott ist größer als unser Herz“ (1 Joh 3, 20).

Nach der Segnung der Standarte der Pänz der Prinzengarde, bzw. der Segnung all derer, die mit der Standarte durch die Straßen ziehen und der Überreichung der Karnevalsorden an Herrn Pastor Ollig endete der besinnlich fröhliche Gottesdienst mit gemeinsamen Schunkeln und Singen. Es wäre schön, wenn wir öfter in solch vollem Gotteshaus so fröhlich gemeinsam Gottesdienst feiern könnten. Daher laden wir auch herzlich zu den nächsten Familiengottesdiensten am 22.03. und 21.06. ein.



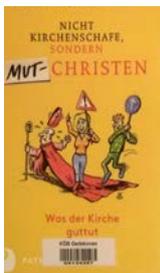
Alexandra Kowalk
Fotos: Gabi Haag und Alexandra Kowalk



Buchvorstellung

KöB St. Mariä Himmelfahrt

Heute möchte ich Ihnen das Buch „Nicht Kirchenschafe sondern Mutchristen brauchen wir. Was der Kirche guttut.“ von Pfarrer Hermann-Josef Frisch vorstellen. Pfarrer Hermann-Josef Frisch hat neben einer Reihe von schönen Kinderbüchern zu religiösen Themen auch einige Gebet- und Geschenkbücher geschrieben.



Ausgehend vom Urchristentum lässt er vor unserem Auge die Kirchengeschichte Revue passieren, wobei er vor allem auf die Veränderungen nach den verschiedenen Konzilien - Trient, erstem und zweiten Vatikanum - Bezug nimmt.

Angesichts drohenden Priestermangels, Zusammenlegung kleiner Gemeinden zu großen Seelsorgebereichen und allgemeiner Abkehr von der Kirche, macht er erstaunliche Vorschläge zur Erneuerung und Rückbesinnung auf die biblische Botschaft. Er fordert die Hinwendung zu einer gemeindezentrierten Organisation, bei der das Kirchenvolk im Mittelpunkt steht, weg von der hierarchischen Struktur der Kirche, wie sie sich zurzeit präsentiert. Trotz der Kürze des Buches schafft es Pfarrer Frisch, verständlich und humorvoll einen Bogen von Jesus bis zu Kölns Bewegung „Arsch huh, Zäng ussenander“ zu spannen. Er macht Lust auf ein neues Gemeindeleben mit begeisterten und tatkräftigen Christen, die nicht eine einheitliche Herde von geduldigen Schafen sind, sondern mutige Menschen, die sich in Christus ein erfülltes Gemeindeleben wünschen.

Ich kann die Lektüre dieses Buches, das sich im Bestand der KöB Oedekoven befindet, allen empfehlen, die an der Zukunft unseres Gemeindelebens mitarbeiten.

Erika Mager
Text und Foto

Endlich „Bib-fit“!

KöB St. Lambertus



bedeutet: „Bibliotheks-fit“ oder „Fit für die Bücherei“! Wie funktioniert eine Bücherei? Für Erwachsene keine Frage, allerdings



oftmals für Kinder. Und deshalb gibt es in **Witterschlick** „Bib-fit“. Mehrere Male im Jahr laden Mitarbeiterinnen der Bücherei die Zweitklässler der Grundschule ein, um ihnen unsere Pfarrbücherei vorzustellen. Mit ihren Lehrerinnen kamen sie insgesamt sechsmal im letzten Jahr. Dabei konnten sie in Büchern herumstöbern, hörten Geschichten und durften sich Bücher und Comics ausleihen. Zum Abschluss gab es eine Urkunde und den Lesekompass. Und das Wichtigste: Die Freude am Lesen war enorm gewachsen. Als Dankeschön überraschten sie uns mit einem Bericht: „Unser Besuch in der Bücherei (Bib-fit)“.

Das hat mir am besten gefallen:

... dass wir Bücher ausleihen konnten. ... dass die Büchereifrau immer eine Geschichte vorgelesen hat. ... dass es in der Bücherei so viele verschiedene Bücher gibt, auch mit schönen Bildern. Mir hat alles gefallen.

Das muss besser werden:

... mehr Zeit zum Ausschauen., ... dass wir auch CDs mitnehmen können. Es ist alles gut, wie es ist. Da muss nichts besser gemacht werden. Was ich noch sagen möchte: Ich finde es gut, dass wir eine schöne Bücherei haben.

Viele Grüße von N.N., Danke, dass wir kommen konnten. Ich hoffe, dass sie immer bleibt. Mir haben die Ausflüge zur Bibliothek gut gefallen.“

Das Büchereiteam bedankt sich für die sehr schönen und ehrlichen Rückmeldungen! Bib-fit geht weiter.

Hedwig Lamberty-Zielinski
Foto: Brigitta Lütteken



50 Jahre KöB St. Mariä Hilf

2015 ist ein ganz besonderes Jahr für uns – wir feiern das 50-jährige Jubiläum der Bücherei Volmershoven-Heiden!

Um das gebührend zu begehen, werden im Jahr 2015 viele besondere Veranstaltungen stattfinden. Am 16. Oktober danken wir in einem Festakt den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die das Bestehen der Bücherei erst möglich machen. Und auch die Buchausstellung am 08. November steht ganz im Zeichen des Jubiläums.

Für sechs- bis siebenjährige Jungs startet im April die Aktion „Leseheld“. Unter dem Motto „Polizei“ wird den Kindern die Freude am Lesen vermittelt. Als besonderes Highlight werden echte Polizisten von ihrem Beruf erzählen und Geschichten vorlesen.

Für Kindergartenkinder hat im Februar und März bereits die Aktion „Bibfit“ stattgefunden. Sie haben die Bücherei kennengelernt und erhalten bei einem Fest ihren

eigenen Leser-Ausweis, sodass sie sich selbstständig Bücher ausleihen können.

Weitere Aktivitäten rund um das Jubiläum sind in Planung und werden noch bekannt gegeben.

Frau Rötzhelm, unsere Büchereileiterin, möchte sich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern bedanken, die sie in den 50 Jahren unterstützt haben. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass noch viele weitere Helfer dazukommen – schließlich wollen wir auch noch ein 100-Jähriges Jubiläum feiern! Frau Rötzhelm möchte nach und nach Aufgaben abgeben und das Team braucht Hilfe, um diese Aufgaben übernehmen zu können. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden!

Und zu guter Letzt: Danke an alle, die uns so fleißig besuchen, Bücher ausleihen und unsere Bücherei zu einer Stätte der Begegnung machen. Danke für 50 Jahre Treue!

Meike Kohlhoff

Terminübersicht der Büchereien



ÖB St. Matthäus Alfter

Fr., 20.03., 16:00 Uhr

Wir lesen vor: „Warum baut man Nester für die Oster-eier“ für Schulkinder. Anschließend werden Eiermobile gebastelt. Gebühr 2 € / Anm. erforderlich.

In den Osterferien donnerstags Vormittag und Karsams-tag, 04. April, geschlossen!

Do., 16.04., 14:45 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J., Eintritt frei!

Do., 23.04., 19:30 Uhr

Welttag des Buches: „Neues als Leipzig“ Buchvorstel-lung mit Dorothee Grütering. Veranstaltung in Koope-ration mit der VHS Bornheim/Alfter. Eintritt frei(willig). Anm. erwünscht!

Fr., 24.04., 16:00 Uhr

Wir lesen vor: „Der Sternbildhase“, für Schulkinder. Anschließend werden Kometen, Schleuderbälle ge-bastelt. Gebühr 2 € / Anm. erforderl.

Fr., 01.05., 11:00– 17:00 Uhr

„Alfter bewegt“ Wir bewegen uns mit! Tag der Offenen Tür

Sa., 09.05., 10:00– 16:00 Uhr

GPS-Workshop in Koop. mit der ADFC Ortsgruppe Alf-ter; Anm. erforderl.

Fr., 23.05., 16:00Uhr

Wir lesen vor: „Ein Apfel kommt selten allein“ für Schulkinder. Anschließend wird eine Stiftebox gebas-telt. Gebühr 2 € / Anm. erforderl.

Do., 04.06., 11:00– 17:00 Uhr

Flohmarkt auf dem Pfarrfest



Computerkurse für Späteinsteiger

ÖB St. Matthäus Alfter

„Ich kann etwas, was Du (noch) nicht kannst – setzen wir uns doch zusammen!“ - Diese Idee war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Erstmalig boten 2008 zwei frisch pensionierte Lehrerinnen ehrenamtlich in der ÖB St. Mat-thäus Alfter die Kurse „Computer für Späteinsteiger“ an.

Anfangs lernten die Teilnehmer noch an den büche-reieigenen PCs Textverarbeitungsprogramme und das Internet kennen. Momentan wird die Gestaltung von Foto-büchern und Bildbearbeitung am eigenen Laptop erklärt und vermittelt.

Zweimal im Jahr bietet die ÖB St. Matthäus Kurse mit jeweils acht Stunden vormittags in ihren Räumen für höchstens acht Teilnehmer/innen an. Die Gebühr beträgt 25 € pro Kurs (für Mitglieder des Fördervereins „Buchstü-zen“ 20 €) und wird vollständig, abzüglich Kopierkosten, dem Förderverein zur Verfügung gestellt.

Für den Herbst sind weitere PC-Kurse zum Thema „Fo-tobuchgestaltung“ und „Bildbearbeitung am Computer“ geplant. Anmeldungen nimmt die Bücherei ab sofort ent-gegen.

Anke Fengler, Kursleiterin der PC-Kurse

KÖB St. Maria Himmelfahrt Oedekoven

23.03., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven

Der Atem - Quelle unserer Lebensenergie. Vortrag mit praktischen Übungen. Referentin: Ulrike Mendner. Eintritt 3 €

24.03., 9:00 - 11:15 Uhr

Beginn des Literaturgesprächskreises: 24.03.: Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt, 28.04.: Mar-griet de Moor: Der Maler und das Mädchen, 19.05.: Klaus Modick: Sunset, 23.06.: Jean Echenoz: Laufen.

20.04., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven

Faszien - geheimnisvolles Bindegewebe, Referent: Win Silvester, Eintritt 3 €

12.06., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven

Goethes Faust, 1. Teil - in verteilten Rollen gespro-chen von Schauspieler Peter Vogt, Eintritt 12€, Vor-verkauf läuft.

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 935360

buecherei.alfter@t-online.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 02228 / 747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222 / 5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 02228 / 7482963

<http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick>

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 02228 / 96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Buch über Wegekreuze in Alfter erschienen



Am Allerseelentag, dem 2. November 2014, wurde das Buch über die Wegekreuze in Alfter in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Impekoven öffentlich vorgestellt.

Dazu waren Dechant Ollig, Pfarrer Theisen, Bürgermeister Schumacher und etwa 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger gekommen, ferner auch alle Sponsoren, die das Buchprojekt großzügig finanziell unterstützt hatten.

In ihren Grußworten begrüßten Dechant Ollig und Bürgermeister Schumacher ausdrücklich die Initiative der Mitglieder der Arbeitsgruppe und dankten ihnen für die geleistete Arbeit. Mit der Vorlage dieses Buches sei die Dokumentation wichtiger Zeitzeugen des christlichen Lebens in der Gemeinde gelungen. Durch seinen praktischen Aufbau und die Hintergrundinformationen zu jedem Objekt rege das Buch zur eigenen Erfahrung an.

In einer kurzen Präsentation stellten der Koordinator der Arbeitsgruppe, der Stadtarchivar Christian Lonnenmann, und der Autor Heinz-Dieter Flamme den Weg von der Idee bis zum Buch dar. Sie bedankten sich bei allen, die in verschiedenster Form zum Gelingen beigetragen haben, ganz besonders den Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Realisierung nicht möglich gewesen wäre.

Als Zugabe konnte eine Broschüre über zwanzig profane Objekte, wie Grenzsteine, Ehrenmale, usw. vorgestellt werden.

Das Buch ist auch weiterhin in allen Pfarrbüros, den Büchereien, den Filialen Alfter, Oedekoven und Witterschlick der Kreissparkasse Köln und im Rathaus erhältlich.

Heinz-Dieter Flamme

Wer weiß was über Alfter

("von fröhte"= aus der Geschichte)!

Die Arbeitsgruppe „Alfterer Ecke“, sucht für eine Ausstellung im Haus der Alfterer Geschichte, die anschließend auch in der Bücherei St. Matthäus Alfter ausgestellt und archiviert werden soll, nach Anekdoten (Begebenheiten) aus der Alfterer Geschichte, über Alfterer Originale, Dokumente, alte Urkunden und Schriften, Bilder von Wahrzeichen wie z. B. Fachwerke, Familienfotos, etc.

Die „Schätzchen“ sollten in der KöB Bücherei St. Matthäus Alfter oder bei Werner Jaroch, Bahnhofstr. 18a, Tel. 02222 / 26 06, E-Mail: wjaroch@aol.com abgegeben werden. Auf Verlangen werden die Urschriften, Bilder nach der Vervielfältigung den Eigentümern wieder ausgehändigt.



Werner Jaroch

Bericht vom Projekt „Kinderhilfe Mazimpaka“ in Ruanda

Der erste Bericht im neuen Jahr bietet Gelegenheit, Rückschau auf das zurückliegende Jahr 2014 zu halten.

Wie in jedem Jahr, so hat sich gegen Ende des letzten Jahres die Nähsschule von denjenigen Schülerinnen und Schülern verabschiedet, die ihre zweijährige Ausbildung beendet haben. Mit eigenen Nähmaschinen versehen, die sie bereits im Sommer vom Ehepaar Schliepdiel aus Berlin erhalten hatten (im Pfarrbrief 3-2014 wurde darüber berichtet), wurden sie in die Selbständigkeit entlassen und müssen von nun an mit Hilfe des Erlernten ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten. Und wie Thomas Mazimpaka, der den insgesamt inzwischen über 100 Absolventen immer wieder begegnet, berichtet, gelingt es denen sehr gut; ihnen gehe es heute besser als vor der Ausbildung.

Einige Patenkinder, die nach erfolgreicher Schulausbildung ein Studium begonnen haben, wurden von ihren Pateneltern mit einem Laptop ausgestattet. Damit gestaltet sich auch die Kommunikation wesentlich unkomplizierter.

Wie erfolgreich und zielstrebig besonders ruandische Frauen sein können, durften Paten aus Alfter zu ihrer großen Freude erfahren: Nach ihrem hervorragenden Schulabschluss hat ihr Patenkind eine Art soziales Jahr absolviert, um die Zeit bis zum Beginn ihres Studiums der Wirtschaftswissenschaften zu überbrücken. Aufgrund ihres ausgezeichneten Schulabschlusses werden ihre fälligen Studiengebühren von einer besonderen staatlichen Organisation, die Genozid-Überlebende unterstützt, übernommen. In diesem Zusammenhang berichtete Thomas Mazimpaka, dass rund 53% der Abgeordneten im ruandischen Parlament weiblich seien, was die besondere Rolle der Frau in Ruanda bei der Gestaltung der Zukunft des Landes deutlich mache. Auch in anderen höheren Institutionen des Landes seien Frauen überproportional vertreten. Insofern sehe er für dieses Patenkind beste Zukunftsaussichten, was die Paten verständlicherweise sehr mit Stolz erfüllt.

Manche Patenkinder benötigen aus verschiedenen Gründen keine Unterstützung mehr. Dankenswerterweise sind aber fast alle Paten bereit, sich eines anderen bedürftigen Kindes anzunehmen und es zu unterstützen.

Die jährlich zu erstellenden ‚Jahresberichte‘ sind im Zulauf und werden den einzelnen Paten demnächst zugestellt. Thomas Mazimpaka hat sich auch die Mühe gemacht, von jedem Patenkind ein neues Foto zu machen; diese werden jeweils mitversandt.

Und zu guter Letzt: Im Jahr 2014 wurden die Patenkinder (von denen manche auf teure Privatschulen bzw. Internate gehen), die Nähsschule und die Werkstatt mit insgesamt 32.905 € unterstützt! Allen Pateneltern und Sponsoren dafür im Namen der Kinder und Auszubildenden ein herzliches „Danke schön!“.

Manfred Suermann

Lebendiger Adventskalender 2014



Der „Lebendige Adventskalender“ ist in vier Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter schon eine alte Tradition. Dort organisieren Dagmar Meyer-Anuth in Witterschlick, Martina Schmeichler in den Mittelgemeinden (Gielsdorf, Impekoven, Oedekoven) und Gisela Wagner in Volmershoven-Heidgen die Vergabe der „Fenster“.

In St. Matthäus Alfter hatte der „Lebendige Adventskalender“

bisher noch nicht stattgefunden. Als nun in der Pfarrbriefredaktion überlegt wurde, über diese „lebendigen Fenster“ zu berichten, erklärte ich mich spontan bereit, auch in Alfter die Werbetrommel für diese besonderen Fenster zu rühren. Innerhalb kurzer Zeit waren sieben Fenster auch in Alfter besetzt (und für das nächste Jahr gibt es jetzt schon weitere Interessierte).

In der gesamten Pfarreiengemeinschaft Alfter wurden im Advent insgesamt 23 Fenster geöffnet!

Bei meinen Besuchen hat mich das besondere Engagement der Gastgeber begeistert. Die Häuser wurden mit viel Mühe geschmackvoll geschmückt, dazu erstellte man Liedblätter, organisierte teilweise sogar Musikgruppen oder gab ein eigenes Hauskonzert, suchte ansprechende Weihnachtsgeschichten aus und vieles mehr. Es hat mir Freude gemacht, die Wege zu den verschiedenen Türchen zu gehen. Man kam mit Menschen in Kontakt, die man teilweise noch gar nicht kannte. Bei allem stellte sich das gemeinsame Gefühl der Sehnsucht ein, der Sehnsucht nach dem Licht der Weihnacht, das alle unsere Nächte erhellen kann.

Vielen Dank, ich freue mich schon darauf, auch im nächsten Jahr die Türchen von Alfter zu organisieren und ich denke, meinen Mitstreiterinnen in den anderen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft geht es auch so.



Irene Urff
Text und Foto

Weihnachtsbaum- kugelaktion 2014

Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal die Weihnachtsbaumkugelaktion in der gesamten Pfarreiengemeinschaft Alfter durchgeführt.

Durch das große Engagement der verantwortlichen Mitarbeiter konnte zum Weihnachtsfest die stolze Summe von **5.055,20 €** erreicht werden.

Mit Hilfe des Geldes konnten

nicht nur medizinische Artikel angeschafft werden, sondern konnte auch ein Hilfezentrum für die vielen Kinder und Jugendlichen, die durch die Epidemie ihre Eltern verloren haben, errichtet werden. Hier erfahren diese Waisen eine psycho-soziale Hilfe, um ihre schweren Schicksale verarbeiten zu können.

Allen, die zu diesem außergewöhnlichen Spendeergebnis beigetragen haben, sei an dieser Stelle auch im Namen der Salesianer von Herzen gedankt.



Dr. Martin Zielinski
Text und Foto

Evangelische Gottesdienste an Ostern

Karsamstag, 04. April

21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
Osternacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 05. April

09:30 Uhr Gemeinh. Kath. v. Bora, Oedekoven
Abendmahl, Beginn auf dem Oedekovener Friedhof
11:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Kindergottesdienst,
danach Ostereiersuche rund um die Kirche

Ostermontag, 06. April

09:30 Uhr Gemeinh. Kath. v. Bora, Oedekoven
Abendmahl
11:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Familiengottesdienst mit Abendmahl,
anschließend Osterfrühstück

... und sie werden ein Fleisch sein

Ökumenisches Agapemahl über das Eheverständnis der Kirchen

... stand auf dem Flyer, der an den Plätzen der Teilnehmer auslag. Insgesamt 14 Frauen und Männer hatten sich am Freitag, dem 30. Januar 2015 zu diesem Mahl zusammgefunden, das Pastor Schneider im evangelischen Gemeindehaus in Witterschlick vorbereitet hatte.

Nach einem Eingangsglied und einem Gebet entbrannte schon bald eine Diskussion, in der die Unterschiede wie auch die Gemeinsamkeiten erfahrbar wurden. Ehe als Sakrament war für die evangelischen Teilnehmer nicht sofort verständlich. Nach dem katholischen Katechismus (Nr. 1617) ist „die christliche Ehe [ein] ... wirksames Zeichen ... des Bundes zwischen Christus und der Kirche ... [und] ist die Ehe zwischen Getauften ein wahres Sakrament des Neuen Bundes.“ In einem Predigttext von Dietrich Bonhoeffer wird deutlich, dass die Ehe den Blick der Eheleute von sich auf die Welt und auf Gott weitet. Im Eheversprechen spenden sich nach katholischem Verständnis die Eheleute gegenseitig dieses Sakrament. Es will - wie alle Sakramente - den Menschen helfen, einmal das Ziel unseres Lebens zu erlangen, nämlich das Ewige Leben bei Gott. Auf diesem Weg helfen sich die Eheleute gegenseitig.

Schwierig zu verstehen war für die evangelischen Teilnehmer, dass bei einem Scheitern einer Ehe nicht ohne weiteres eine Wiederverheiratung möglich ist. Es wurde versucht deutlich zu machen, dass das katholi-



sche kirchliche Ehenichtigkeitsverfahren versucht festzustellen, ob das Sakrament der Ehe gültig empfangen wurde: deshalb wird geprüft, wie frei der Ehewille erklärt wurde, ob eine lebenslange gegenseitige Treue und Unauflöslichkeit bejaht und die Bereitschaft zur Nachkommenschaft und gegenseitiger Sorge „in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit“ nicht ausgeschlossen wurden sowie ein Mitwirken in Kirche und Gesellschaft. Zwar bestand Einigkeit zwischen allen Teilnehmern,

dass diese Verpflichtungen zum Wesen einer christlichen Ehe gehören und nicht leichtfertig aufgegeben werden können und dürfen, allerdings war es für die evangelischen Teilnehmer auch wichtig die Möglichkeit des Scheiterns nicht auszuschließen, und in einem solchen Fall auch eine Wiederverheiratung auch mit kirchlichem (evangelischen) Segen erbitten zu können. Die Sicht der katholischen Kirche, dass ein gültig empfangenes Sakrament nicht einfach für „ungültig“ bzw „nicht empfangen“ erklärt werden kann, war nur sehr schwer zu vermitteln.

Es war gut, dieses Agapemahl miteinander gefeiert zu haben. Für das Jahr 2016 wurde verabredet als nächsten Termin Freitag, den 29.01.2016 bei den Katholiken in Witterschlick oder Volmershoven-Heidgen zu planen, auch wenn man dann in der heißen Karnevalszeit stehe.

Georg Theisen, Pfarrvikar
Text und Foto



Aus der Arbeit des Kirchenchores Witterschlick

Höhepunkt des Jahres für den Kirchenchor ist das Cäcilienfest, bei dem jedes Jahr eine neue Messe gesungen wird. Für den 29.11.2014 war es das „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen, einem noch eher jungen Komponisten. Rhythmisch musste sich der Chor neu einstellen, werden die Lieder doch als Soul-Rock, Salsa, Swing, Rock-Ballade, Bossa Nova usw. ausgewiesen. Auch die Texte fordern: „Wagt euch zu den Ufern, stellt euch gegen den Strom...“. Oder wie geht Friede ganz konkret? - „Wenn einer den anderen anspricht, ... ansieht, ... annimmt“ -. Der Chor hat die Messe mit viel Freude gesungen, die Besucher sie begeistert aufgenommen und mit regem Applaus gedankt. Bei der anschließenden Feier wurden Heike Schneider für 10 Jahre Mitgliedschaft und Jan Groth für 10 Jahre Leitung des Chores, dieser auch in gereimter Form, geehrt.

Neue Ufer hat der Chor auch beim „Abend des Lichts“ betreten. Verstärkt durch zwei Projektsängerinnen gestaltete er den musikalischen Teil mit meditativen Taizé-Liedern, die zu Besinnung und Einstimmung auf den Advent einluden.

Am Weihnachtskonzert des MGV zugunsten der Renovierung des Klausenhäuschens war der Chor mit einem kleineren, durchaus erfolgreichen Beitrag beteiligt.

Zum zweiten Mal lockte die Mundartmesse Ende Januar 2015 viele Karnevalisten in die Kirche, diesmal unterstützte der Kinderchor aus Volmershoven-Heidgen die Witterschlicker.

Christel Memering



Ökumenischer Kinderbibeltag

Neuer Termin!

Samstag, 21. November 2015

evangelischen Gemeindezentrum und
katholisches Pfarrheim in Alfter

In guten wie in schweren Zeiten...

Treffender kann man das vergangene Jahr in der Geschichte des **Kirchenchores St. Cäcilia Impekoven** wohl kaum beschreiben. Die Wechsel in der Chorleitung durchrüttelten den Chor. Nicht zuletzt durch die Freude am gemeinsamen Singen und durch den Zusammenhalt in der an Mitgliedern gestärkten Gemeinschaft schauen wir heute jedoch optimistisch auf das laufende Jahr und in die Zukunft.



(v.l.n.r.): Peter Spürck, Peter Schneider (Sprecher), Daniela Monschau-Weithase, Bettina Flachmeier, Alina Gehlen (Chorleiterin) und Pastor Georg Theisen (Präses)

Dies war auch Tenor der Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres, die durch unseren Präses, Herrn Pastor Georg Theisen, mit meditativen Impulsen eröffnet wurde. Neben der Planung für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten im laufenden Jahr stand auch die ergänzende Wahl des Leitungsteams auf der Agenda. Durch die Neuwahl von Frau Daniela Monschau-Weithase und Herrn Peter Spürck und durch das Verbleiben von Frau Bettina Flachmeier und Herrn Peter Schneider sind im Leitungsteam wie bisher alle Singstimmen vertreten.

An dieser Stelle möchten wir allen, die durch ihr Engagement und ihre Spenden zum Wohl und Erhalt des Impekover Kirchenchores beitragen, herzlich danken.

Mit Freude haben wir die Nachricht aufgenommen, dass mit Jahresbeginn Frau Angelina Gehlen die Chorleitung übernommen hat. Frau Gehlen, die derzeit noch Kirchenmusik an der Universität zu Köln studiert, beeindruckt den Chor mit ihrem musikalischen Wissen. Darüber hinaus vermittelt sie den Chormitgliedern neue Klangerlebnisse. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie bei ihrem Mittwochabendspaziergang demnächst erleben, dass jemand – offenbar nach einer Chorprobe – „Atemlos durch die Nacht“ nach Hause geht.

Der Kirchenchor Cäcilia Impekoven wird in Sankt Mariä Heimsuchung die Karfreitagsliturgie (gemeinsam mit Mitgliedern des Oedekoverer Kirchenchores) und die Festmesse am Ostersonntag, musikalisch mitgestalten.

Schon an dieser Stelle möchten wir Sie herzlich zum gemeinsam mit der kfd Impekoven organisierten „Mai-Ansingen wie anno dazumal“ am Vorabend des 1. Mai nach Impekoven auf den Dorfplatz einladen.

Sibylle Niemeyer
Foto Heinz Dieter Flamme

Kirchenchor Oedekoven feiert Kleinkirmes



Das Fest Mariä-Vermählung (23.1.), das 1725 unter Papst Benedikt XIII eingeführt wurde, ist das Patrozinium der Oedekoverer Kapelle. Der Oedekoverer Kirchenchor pflegt seit vielen Jahren die Tradition, dieses Fest am dritten Samstag im Januar mit einer festlichen Messe zu feiern. Dazu trafen sich

auch in diesem Jahr die Sängerinnen und Sänger am 17. Januar gemeinsam mit einigen Gemeindemitgliedern und Pastor Theisen in der Kapelle. Während der Messe sang der Chor, erstmals unter der Leitung von Herrn Jan Groth, u.a. das „Heilig“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert und „Preis und Anbetung“ von Christian Heinrich Rinck. Die Stücke wurden von Herrn Breuer am Harmonium begleitet.

Nach der Messe führen die Sängerinnen und Sänger nach Duisdorf ins Café Voigt, um dort gemeinsam zu frühstücken. Bei Kaffee und belegten Brötchen war das gemütliche Frühstück auch in diesem Jahr eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.



Lucia Vedder
Fotos Gaby Schell



Wirklich eine gute Idee, Herr Pastor, mit einem durchsichtigen Beutel sammeln zugehen. (Cartoonarchiv von Image)

Kleine Rückschau:



In der **Christmette** am Heiligen Abend stimmten wir die Gemeinde musikalisch mit dem Konzert für Orgel und Orchester h-moll von J.G. Walther auf die anschließende Christmette ein, in der wir die Gläubigen mit der Missa Brevis von Jacob de Haan erfreuten.

Termine!

An den Osterfeiertagen erfreuen wir die Gemeinde mit der folgenden geistlichen Musik:

- Karfreitag, 03.04.2015, 15:00 Uhr
musikalische Unterstützung der Karfreitagsliturgie
- Ostersonntag, 05.04.2015, 09:30 Uhr
Festhochamt Missa brevis in C, KV 220 „Spatzenmesse“
- Weißer Sonntag, 12.04.2015, 10:00 Uhr
Festmesse zum Weißen Sonntag, Geistl. Lieder

Projektsänger/innen gesucht!

Wir brauchen Verstärkung für unser **erstes Jubiläumskonzert am Sonntag, den 22.11.2015, 17:00 Uhr.**

Aufgeführt wird „**Die Schöpfung**“ von **Joseph Haydn.**

Haben Sie Lust als Projektsänger/in dabei zu sein? Können Sie ein Instrument spielen? Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu dürfen. Verbindlich ist das Probenwochenende vom 21. bis 23. August 2015. Sind Sie Interessiert? Dann sprechen Sie bitte mit unserem Dirigenten und Chorleiter Engelbert Hennes (Tel. 0228/242 80 76).

Unsere Proben sind:

jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

montags: Sopran und Alt

mittwochs: Orchester

donnerstags: Tenor und Bass.

Weitere Informationen bezüglich unseres Jubiläumsjahres 2015/2016 erhalten Sie in den folgenden Pfarrbriefen.

Chor und Orchester St. Matthäus Alfter wünschen allen Lesern/innen ein gesegnetes Osterfest.

Für Chor und Orchester
Elke Schlich, Text und Foto



Orgelimprovisation

Orgelkonzert von Jan Esra Kuhl

Am 28.12.14, lud der 26-jährige Organist und Komponist Jan Esra Kuhl zu einem besonderen Orgelkonzert in die Pfarrkirche St. Matthäus ein. Kuhl ist gebürtiger Alfterer und so hat er an der Orgel von St. Matthäus bei Herrn Engelbert Hennes seine ersten Stücke gespielt. „Hier ist meine Heimatkirche und hier bin ich zum Orgelspiel gekommen. Hier zu spielen, ist immer etwas ganz Besonderes für mich.“, so Kuhl. Auch die Pfarrgemeinde freut sich, wenn er in seinen Ferien in Alfter ein Orgelkonzert gibt.

Jan Esra Kuhl studiert zurzeit Master Komposition bei Johannes Schöllhorn in Köln. Zuvor studierte er Kirchenmusik und Musiktheorie in Köln und Freiburg. Zu seinen Orgellehrern zählen Martin Schmeding und Winfried Böning. Ergänzend besuchte er Orgelmeisterkurse bei Martin Sander, Daniel Roth und Thierry Escaich. Seine Konzerttätigkeit führte ihn u.a. zum Internationalen Orgelfestival Haarlem (NL) und zum Transilvania International Film Festival (Rumänien). Jan Esra Kuhl ist seit 2009 Stipendiat des Cusanuswerks. 2012 wurde er mit dem Gustav-Scheck-Preis der Commerzbank-Stiftung ausgezeichnet.



Als Organist widmet er sich schwerpunktmäßig der Improvisation. „Man riskiert etwas, und das kann natürlich auch schiefgehen. Aber die Frage nach richtig

und falsch stellt sich bei der Improvisation nicht. Man muss nur auf die Musik reagieren“, meinte er. Zu Gehör kamen am 28.12. besondere Improvisationen der Weihnachtslieder: In dulci jubilo; Ihr Kinderlein, kommet; Menschen, die ihr wart verloren; Gott unter uns; Still leuchtet der Sterne Pracht; Himmlische Jubelschreie; Stille Nacht, heilige Nacht; Adeste, fidèles. „Die Orgel hat mir immer imponiert und mich fasziniert. Das Besondere an dem Instrument ist, dass man immer etwas Neues findet. Es wird nie langweilig.“ In seiner eigenen Art, die besonders die Improvisation liebt, entlockte er der von der Orgelbaufirma Klais reorganisierten Stahlhuth-Orgel von St. Matthäus die imposantesten Töne. In einer Bandbreite von fröhlich, in winzigen Tönen hingestreuten kleinen Pfeifenklängen bis hin zu mächtigen Registerschallen interpretierte er die weihnachtlichen Lieder.

Die Besucher zollten der Darbietung so viel Beifall, dass eine Zugabe erfolgte. Mit „Es ist ein Ros` entsprungen“ beschloss Jan Esra Kuhl seine Orgelinszenierung. Ein herzliches Dankeschön für diese besondere Orgelstunde.

Irene Urff, Text und Foto

Zitate von Kuhl: <http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/rhein-sieg-kreis/alfter/man-muss-auf-die-musik-reagieren-article1527343.html#plx827372926>

Kulthits und das Beste von Heute



„Liebe Freunde der guten Musik!“ so lautet die alljährliche Begrüßung, wenn der Jugendchor unserer Gemeinde „St. Mariä Himmelfahrt“ zum Konzert einlädt. Seit nunmehr 10 Jahren besteht dieser Chor. Alljährlich kommen aus dem Kimek, dem Kinderchor und –messkreis der Gemeinde neue ChorsängerInnen dazu. Dort haben sie neben dem Chorgesang oft auch schon Erfahrungen mit der Solodarbietung einzelner Liedstrophen machen können. Inzwischen kommen die 22 SängerInnen aus allen Pfarrgemeinden Alfters und seit einigen Jahren sind auch Jungs im Ensemble. Im Verlauf des Jahres treten sie immer wieder zum Beispiel in den Jugendmessen des Pfarreiengemeinschaft auf.

Bis auf den letzten Platz war am 11. Januar wieder der Pfarrsaal in Oedekoven besetzt. Selbst Steh- und Hörplätze waren begehrt. Das Publikum wurde belohnt mit einem gigantischen Lifeauftritt. Durch das Programm führte der Moderator und Chorleiter René Breuer. Der Gesamtklang entstand wie alle Jahre durch die grandiose Mitwirkung der Band: Christopher Kerstan am Schlagzeug und Keyboard, Martin Stute mit Gitarre und Bass, Richard Klein an Bass und Schlagzeug und last but not least Frederick Thenée am E-Piano.

Mit „This love“ von Maroon 5 startete der Abend. Der Chor präsentierte wie versprochen Klassiker und Chart-hits. Das Publikum war mitgerissen von Liedern wie „Love runs out“/ One Republic, „Addicted to you“/ Avicii, „Sunny“/ Bobby Hebb und anderen. Auch die Solistinnen glänzten mit stimmlicher Perfektion bei ihren Auftritten und bereicherten das Gesamtprogramm. Britta Klasen sang „Who knew“ von Pink, Julia Thielecek trug „Your song“ von Elton John vor, Veronika Strinzel interpretierte „Ich lass für dich das Licht an“ von Revolverheld, Constance Korn rockte mit „Zombie“ von The Cranberries, Franziska Vedders Lied „I see fire“ von Ed Sheeran ging dem Publikum unter die Haut, beim „Let it go“ dem oscarprämierten Filmhit aus „Die Eiskönigin“ lies der Chor Schneeflocken auf die Sängerin tanzen. Dieses Lied von Freiheit und Loslassen wurde ausschließlich vom Keyboard begleitet und bereitete großes Vergnügen. Im großen Finale begeisterte Carolin Mandel mit „Millionen Lichter“ von Christina Stürmer. Alle Darbietungen ernteten tosenden Applaus. Der gelungene Abend mit großartiger Musik endete im Beifallsstürmen und dem Kommentar aus dem Munde des Chorleiters: „So gut wie heute war es noch nie!“.

Text: Christine Vedder, Foto Joachim Dick

„Du bist der Richtige...“

für den Musikkreis!



Musik ist was Wunderschönes, und musikalisch interessiert war ich schon immer. Anfänglich war es nur der Gesang, viel später dann mit 54 kam noch die Gitarre hinzu - das war vor 3 1/2 Jahren.

„Du bist genau der Richtige!“ - so angesprochen durch einen Flyer im Schaukasten des Pfarrheims, ging ich schon seit einigen Wochen mit dem Gedanken schwanger, es für mich einmal zu versuchen. Die Frage, ob aber meine vielfältigen musikalischen Aktivitäten (u. a. Sänger in den Chören „MGV Concordia Alfter 1891 e.V.“ und „Grenzenlos“, Projektsänger im „Kirchen-



chor St. Matthäus Alfter“, Mitglied in einer Freizeitband) als auch mein karitatives Mitwirken in der SCG Alfter sich zeitlich vertragen, musste ich mir zuerst beantworten.

Ilka, Jane, Toni und Iris (allesamt Mitglieder des Musikkreises) nahmen mir dann während der Chorproben „Grenzenlos“ die Scheu, und so debütierte ich (noch etwas nervös, letztlich aber sehr zufrieden) im September 2012 bei einem Kleinkindergottesdienst in der Alfterer Kirche St. Matthäus. Die begeisternde Freude, die unsere Musik bei den am Gottesdienst teilnehmenden Kindern und Eltern auslöste, war für mich beglückend und sinngebend. Für mich stand sofort fest, dass ich mich hier weiter einbringen werde.

Mittlerweile gesellt sich neben den Kleinkindergottesdiensten auch die eine oder andere Familienmesse hinzu, die mich instrumental fordern und mein musikalisches Mitwirken bereichern.

Die Lieder werden allen spätestens eine Woche vor den Gottesdiensten per E-Mail zugesandt und so habe ich genügend Zeit, mich darauf vorzubereiten.

Darüber hinaus gibt es eine schöne freundschaftliche Gemeinschaft im Musikkreis, welche mir bei den musikalischen Einsätzen und auch im privaten Bereich ein gelebtes christliches Miteinander vermittelt.

Ich kann jeder/m Interessierten ein Mitmachen bestens empfehlen!

Hans-Georg Löhndorf
Foto: Irene Urf

Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)

Mütterkaffee

Beim Mütterkaffee am 03.12.2014 wurde uns eindrucksvoll das Fußballdamentraining präsentiert. Der Coach hatte alle Mühe... Auch beklagten sich Marie & Hild über ihre Männer, eine Familie kämpfte mit den Tücken des Anrufbeantworters, wir sahen eine Modenschau und einen Müllmanntanz. Mancher vergaß die Grenze zwischen Kind & Hund und ein Herr war ziemlich verwirrt, der eigentlich die Heiratsvermittlung angerufen hatte... Der Nikolaus las aus dem goldenen Buch vor und brachte auch Engelchen Clara wieder mit. Vielen Dank euch beiden! Dank der lustigen Stücke wurde wieder viel gelacht. Wir möchten allen Akteuren auf und hinter der Bühne ganz ganz herzlich danken, von den Spielerinnen bis hin zu allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (Reinerlös + Spendensparschwein von 1.329,95 Euro) so fleißig unterstützt haben.



Petra Flocke

Krippenführung

Bei der Krippenführung am 05.01.15 mit Doris Muhr durchs Severinsviertel, erläuterte sie uns voller Begeisterung den tieferen Sinn der ausgewählten Krippen. Erstaunt hat uns die Krippe in der Crux Kirche, die Jugendliche nach ihren Vorstellungen mit Legosteinen gebaut haben. Nach der eher schlichten Krippe von der Künstlerin Lita Mertens, hat mich am meisten die Maria im Kapitoll Krippe beeindruckt durch die Darstellung von Anfang und Ende in Form von Jesuskind in der Krippe und Jesus am Kreuz.



Herzlichen Dank für diese einfühlsame Führung und die sichere Heimkehr nach Alfter auch an Dr. Jürgen Muhr.

Margret Gärthe

Foto: Dr. Jürgen Muhr

Terminhinweise

Vom 1. bis 3. Mai 2015, Fr., Sa. & So. nach den jeweiligen Messen, sammeln wir für den Maialtar. Unsere **Maiandacht** findet am **11.05. um 18:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Matthäus statt. Der diesjährige **Jahresausflug (Müttertour)** findet am **26.08.** statt. Diesmal geht es nach Luxemburg. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen, siehe Jahresprogramm und Pfarrnachrichten.

3 x kfd Alaaf

kfd Volmershoven-Heidgen feierte Karneval

Das war der Ruf, der am 27. Januar immer wieder durch das Jugendheim schallte. Knatschverrückte Frauen und – man höre und staune - ein knatschverrückter Pastor Theisen verbrachten dort einen gemütlichen Karnevals-nachmittag. Mit dabei waren auch die Kinder unseres Kindergartens; sie ließen die WM 2014 nochmals unter begeisterten Fangesängen wiederaufleben. Minimäuse, Sweethearts zeigten super einstudierte Choreographien. Es wurde kräftig mitgeklatscht und gesungen.



Der Höhepunkt des Nachmittags war aber das Erscheinen von Prinzessin Anja I nebst ihrem Gefolge – oder anders ausgedrückt:

Atemlos durch die Nacht,
im Ort wird nur noch durchgemacht!
Atemlos, jecke Zeit,
tolle Feier, seid bereit

Und das war sie auch – unsere Prinzessin Anja !!

Nicht nur der sprechende Bankautomat (Heike Schneider) der Frau Schmitz, alias Michaela Kuhn, die Kleidung vom Leib holte und dabei die Einkäufe bestens kritisierte. Auch das „Vaterunser“ vorgetragen von Gisela Wagner und Rita Reitz-Burbach ließ die Lachmuskeln arbeiten.

Unsere „Callas vom Heidgen“, Irene Ossowski, heizte den Saal dann richtig ein. Alle sangen und schunkelten voller Begeisterung mit.

Heiterkeit riefen die „Glocken von Köln“ bei den Frauen hervor, welche Neuigkeiten dabei aus der Domstadt berichtet wurden, war sehr interessant.

Damit auch die Session für Prinzessin Anja I zu einem vollen Erfolg noch führte, hatte sich Sibylle Heiliger die entsprechenden Fürbitten einfallen lassen. Pastor Theisen, der Präses der KFD, führte die betenden Frauen, natürlich mit unserer Fahne in der Hand, an.

Erstmalig fand eine Oskarverleihung in Volmershoven-Heidgen statt. In den Kategorien: Küche, moralische Unterstützung, Zahlen, Backen und Kreativität, Sammelwesen und Verschönerung wurde die heißbegehrte Trophäe an die Mitarbeiterinnen der KFD verliehen.

Danach waren leider die schönen Stunden vorbei und das Aufräumkommando rückte an.

Rita Reitz-Burbach
Text und Foto

kfd St. Mariä Heimsuchung Impekoven

Karnevalsparty in Impekoven
außer Rand und Band



Die diesjährige Karnevalsparty der kfd Impekoven wurde wieder ausgelassen gefeiert. Erstmals wurden in der ersten Gruppe ab 15:00 Uhr zunächst die Kindergartenkinder mit Spielen und dem Auftritt der Witterschlicker kleinsten Funkenmariechen von der Alpenrose beglückt. Ab 17:30 Uhr waren dann die Grundschul Kinder an der Reihe, die sich zusammen mit dem Alfterer Kinderprinzenpaar Alexandra und Luca sowie der Prinzengarde aus Alfter nach ihrem tollen Auftritt mit Gesangseinlage unter das Volk mischten und mitfeierten! Zu alten und neuen Karnevalshits wurde kräftig getanzt und viele Tanzspiele gemacht! Zum Abschluß wurde die „Trulla“, das Mascottchen des Impekovener Kinderkarnevals mit einem Spiel verabschiedet bis zum nächsten Jahr. Wir freuen uns schon darauf!

Tanja Limbach und Verena Nolden (Foto)

Terminankündigung

30. April 2015: Maiansingen wie anno dazumal auf dem Dorfplatz in Impekoven ab 18:00 Uhr. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen. Zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit, dass es Sie freut, in alter Weise den Mai anzusingen. Der Abend wird durch die kfd und den Kirchenchor vorbereitet und gestaltet.

5. Mai 2015: Traditionelle Maiandacht am Klausenhäuschen. 14:00 Uhr Start der Impekovener Frauen an der Kirche in Impekoven. Dort treffen wir die Frauen aus Gielsdorf und Alfter, die sich um 13:30 Uhr am Wasserturm in Gielsdorf versammeln, und pilgern gemeinsam durch unsere schöne Natur an den Bildstöcken vorbei zum Klausenhäuschen. Beginn der Maiandacht: 15 Uhr.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Schützenhaus in Nettekoven. Dafür bitten wir um Kuchen Spenden Sie können am 5. Mai 2015 zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr im Schützenhaus abgegeben werden.

Wer einen Kuchen spenden möchte, teile dies bitte vorher Ilse Niemeyer, Telefon 0228 / 64 46 80 oder ilse.niemeyer@web.de bis zum 4. Mai 2015 mit.

Ilse Niemeyer

Mädchensitzung im Gürzenich



der kfd Oedekoven / Damenkomitee
Frohsinn Alfter-Oedekoven

Ein Jahr haben die Damen auf diesen Tag hingearbeitet. Am 10.02.2015 strömten wieder über 500 Frauen aus dem Einzugsgebiet der Katholischen Frauengemeinschaft Oedekoven in die Dreifachturnhalle. Diese war wunderbar karnevalistisch geschmückt und es gab leckeren Kaffee und Mandarinensahne. Die Halle füllte sich schnell und pünktlich um 15:00 Uhr begann ein „Fastelovendsstadt“ mit fantastischen Kostümen und hervorragenden Beiträgen, ob einzeln vorgetragen oder als Sketch mit mehreren Darstellern. Als besonderes Highlight möchte ich die „Wilden Vögel“ hervorheben, die in der dunklen Turnhalle bei Schwarzlicht ihren Tanz zelebrierten. Über den Besuch der Volmershovener Karnevalsprinzessin Anja I. mit Gefolge sowie des Alfterer Prinzen- und Kinderprinzenpaares freute sich das närrische Volk ebenfalls. Es war wieder eine grandiose Sitzung mit einer hervorragenden Organisation. Liebe Oedekovener Frauen – Ihr ward spitze!!!

Die kfd-Gielsdorf bietet einen Rundgang über den Kölner Friedhof Melaten an, am Mittwoch 22.04.2015 mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmeldungen über Brigitte Schöneiseifen, Tel.: 02222 / 93 87 50 bis zum 15.04.15.

Brigitte Schöneiseifen

kfd Witterschlick spendet Sitzbank



Ende des Jahres 2014 wurde an der Bushaltestelle im Witterschlicker Ortszentrum in Richtung Rheinbach eine von der Katholischen Frauengemeinschaft St. Lambertus Witterschlick gestiftete rote Bank aufgestellt. Zur offiziellen Einweihung trafen sich der alte und neue kfd-Vorstand, ein Ehrenmitglied und die Ortsvorsteherin, Frau Pippon, an der Haltestelle. Die Initiative zur Aufstellung der Bank ging von Hedwig Lambertz aus, der früheren kfd-Vorsitzenden.

Ingrid Harder

Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am Samstag, dem 20. Juni 2015, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim St. Mariä-Hilf ein. Das Thema lautet: „**Ein dickes Fell, Mut zur Veränderung**“.

Anmeldungen ab: 20. Mai 2015. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt: Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs

Seniorentreff Alaaf

Am 4. Februar waren über 50 kostümierte Senioren und Seniorinnen zum „Karnevalistischen Seniorentreff“ ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen. Fünf Mitglieder des Musikvereins Gielsdorf unterhielten alle Anwesenden während des ganzen Nachmittags mit Karnevalsliedern, die zum Schunkeln und Mitsingen animierten. Die Stimmung war super. Gegen 16 Uhr kamen – unter anhaltendem Applaus – das Dransdorfer Prinzenpaar Birgit III. und Heinz III. sowie das Kinderprinzenpaar Floriane I. und Timo I. mit Gefolge ins Dorfgemeinschaftshaus. Viele „Strüßje“ wurden geworfen.

Gegen 18 Uhr begrüßten wir mit einem Klatschmarsch das Kinderprinzenpaar Alexandra I. und Luca I. mit Gefolge aus Alfter, die unterwegs die Kinderprinzessin Svenja I. mit Gefolge aus Witterschlick getroffen hatten und diese spontan zu uns mitbrachten. Klasse Idee. Stellvertretend für alle wurden Brigitte Schöneiseifen und Rosemarie Weber mit den jeweiligen Prinzenorden dekoriert.



Es gab Taneinlagen von den allerkleinsten und größten Gardisten. Sie wurden mit viel Beifall und Süßigkeiten belohnt.

Die beiden „Eigengewächse“ des Seniorentreffs, Anni Birgel und Lindis Schöneiseifen überraschten uns mit zwei hervorragenden Büttreden als „Et Bärb us em Vürjebirch“ und als „Dorftrottel“. Herzlichen Dank hierfür.

Gielsdorf Alaaf, Dransdorf Alaaf, Alfter Alaaf, Witterschlick Alaaf, Seniorentreff Alaaf

Brigitte Schöneiseifen
Foto: Annemarie Simon

Karnevalssitzung



Die Karnevalssitzung der Senioren war auch in diesem Jahr in Volmershoven mal wieder bis auf letzten Platz voll besetzt. Den Auftakt machten wie immer die Jecken Wieser der Caritas, begleitet von unserer Anja mit einem Begrüßungsliedchen. Nach der Ansprache unserer Sitzungspräsidentin gab es zuerst einmal Sekt und im Anschluss freute man sich auf den stets besten selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee.



Um 16 Uhr startete das Programm mit den kleinsten der Herzblättchen, den Mini-Mäusen. Inspiriert von den kessen Taneinlagen unserer Jüngsten wollte das Caritas Team auch schon das Tanzbein schwingen.

Die Lachmuskeln wurden sehr strapaziert, als Anja und Marie als ein Ehepaar auf die Bühne kamen. Nach Schunkelliedern wurde ein Vortrag über „Et Höddche“, von Käthe Pinsdorf zum Besten gegeben. Die Sweet-Hearts (Tanzgruppe mit jungen Damen der Herzblättchen) kamen als Knechte und Mägde und zeigten zwei sehr schöne Tänze.

Beiträge aus den Reihen unserer Gäste sind uns immer herzlich willkommen. So kam Frau Heuschkel auf die Bühne und sorgte mit ihrem Vortrag dafür, dass vielen der Bauch vor Lachen schon weh tat. Der Höhepunkt war erreicht als unsere Prinzessin Anja Frenkel den Saal mit ihrem Gefolge betrat. Das Prinzessinnenlied wurde von der Caritasgruppe kurzerhand umgedichtet und zum Besten gegeben.

Getreu unserem Abschlusslied: „Im nächsten Jahr kommen wir alle wieder....“, verabschiedeten sich die Jecken Wieser von ihren Gästen.

Gisela Wagner
Text und Foto

Die Jecken Senioren

Zum ersten Mal übernahmen die narri-schen Senioren das Kommando im kath. Pfarrheim in Alfter. Nach musikalischer Einstimmung durch die „Graugeier“ führten Theo Klein und Dirk Thöneßen durch das karnevalistische Programm. Bei Schnitten, Wein und Softgetränken gaben sich Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher und Ortsvorsteher Werner Jaroch sowie unsere Geistlichkeit Diakon i.R. Sebastian Josef Reuter und Gerhard Stumpf (Diakon im Nebenberuf) die Ehre. Jeder sollte auf seine Kosten kommen, neben zahlreichen Büttreden und musikalischen Einlagen gab das „kleine und große Prinzenpaar“ ein Stelldichein, und Geburtstagskind und Organisator Hans Georg Kreischer

ließ es sich nicht nehmen, die fast 100 betagten Karnevalisten auf eine Runde „Klopfer“ einzuladen. Diese Session ist zu Ende, aber wir nehmen den Schwung aus Frohsinn und Leichtigkeit mit, denn der nächste 11.11. kommt bestimmt.



Marlies Clausenius
Text und Foto

Adventsfeier



Die Adventsfeier begann in **Volmershoven** mit einem wunderbar gestalteten Gottesdienst, anschließend begab man sich in das weihnachtlich geschmückte

Pfarrheim. Nach einem ausgiebigen Kaffeeplätzchen freuten wir uns auf den Kinder-Jugend-Singkreis. Einige Senioren erfreuten sich an den Enkelkindern, die in diesem Chor mitsangen.

Als Überraschung spielte u. a. die junge Geigenspielerin Celia-Davina Könenberg einige schöne Solostücke. Frau Irene Coulon ließ in einem kleinen Rückblick noch das Jahr 2014 Revue passieren. Ein Vortrag der besonderen Art durften wir von Robert Wagner erfahren. Eine liebevoll erzählte weihnachtliche Geschichte wurde von Käthe Pinsdorf vorgetragen. Zum Abschluss gab es wieder eine Tombola. 35 verschiedene Päckchen, liebevoll verpackt, warteten auf ihre Besitzer. Wir hoffen, dass wir uns alle bei der nächsten Feier wiedersehen. In diesem Sinne, bleiben Sie bitte gesund.

Gisela Wagner, Caritas
Text und Foto



Haussammlung und Weihnachtsbesuche

11.669,32 Euro in Alfter

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Sozial- und Caritasgruppe Alfter** wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird in Alfter durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt. Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November 2014 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer 11 669,32 Euro gesammelt Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern **ein herzliches Dankeschön**.

Ein herzliches Dankeschön auch den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht haben.

Ihre Sozial- und Caritasgruppe Alfter

Häusliche Krankenpflege

Im November und Dezember fand auf Anregung der **Caritasgruppe Impekoven** ein Krankenpflegekurs statt. Kursleiterin war Frau Angela Bremm, Pflegedienstleiterin der Pflegestation Bornheim/Alfter.

12 bunt gemischte Teilnehmer verschiedenen Alters fanden sich 8mal am Montagabend im Seniorenzentrum St. Elisabeth in Alfter-Oedekoven ein. Die Beweggründe für die Teilnahme waren zumeist präventiver Art: um Hilfsmöglichkeiten im Bereich der häuslichen, familiären Pflege kennenzulernen und einzuüben, um für den „Notfall“ vorbereitet zu sein...

Ausführlich wurde über den Umgang mit Kranken gesprochen, z.B. über die Notwendigkeit, den Patienten aufmerksam und mit allen Sinnen zu beobachten, über die sachgerechte und persönliche Einrichtung des Krankenzimmers. Und die Praxis durfte natürlich nicht fehlen: Jeder der Teilnehmer schlüpfte in die Rolle des Kranken im Krankenbett und in die des Pflegers. Der Kranke wurde gebettet, bewegt und auch das Laken musste - mit Patient im Bett - gewechselt werden. Die unterschiedlichen Lagerungen wurden begründet und erläutert und zugleich die rückschonenden Techniken für den Pflegenden geübt.

Wir erhielten Informationen, wo man professionelle Hilfe findet, über die Bedingungen der Pflegeversicherung und wurden mit vielen Pflegehilfsmitteln bekannt gemacht. Im Ernstfall wird jeder Teilnehmer die erlernten Fähigkeiten schnell wieder aktivieren können.

Während des Kurses herrschte eine wohlthuend lockere Atmosphäre und eine große Offenheit für alle Fragen. Das beeindruckte besonders an einem der letzten Abende beim Gespräch über das Sterben und die Begleitung todkranker Angehöriger. Ich möchte Frau Bremm im Namen aller Teilnehmer für diesen interessanten Kurs danken.

Doris Wurch



Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!
Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 25.03.2015, 15:00 Uhr**
Behindertenschule kommt, danach Gymnastik und Geschichten
Osterferien vom 30.03. - 10.4.2015
- **Mittwoch, den 15.04.2015, 15:00 Uhr**
"Welt der Sinti und Roma" DIA-Vortrag
mit Pfarrer Jan Opiela
- **Mittwoch, den 29.04.2015, 15:00 Uhr**
"Bingo" mit Hildegard Bircks
- **Mittwoch, den 13.05.2015, 14:30 Uhr**
Maiandacht mit D. Reuter,
Unterhaltung, Musik Udo und H. G.
- **Mittwoch, den 27.05.2015, 15:00 Uhr**
"Karneval de Venezia" Auftritt
- **Ihre Ansprechpartnerinnen:**
Karin Ringhausen Tel.: 02222 / 13 28
Waltraud Strunk Tel.: 02222 / 606 27
Lore Bullerjahn Tel.: 02222 / 626 21
Pastoralbüro: Tel. 02222 / 25 85

Kürzer, leiser, offener

Bildungsveranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Wem lange Vorträge zu dröge sind, wer gerne mal in meditativer Form ein Bild betrachtet, wer bereit ist, den eigenen Lebenseinstellungen und Glaubensvorstellungen nachzugehen – der ist herzlich zu unseren nächsten Abenden mit Kurzvortrag und Gespräch eingeladen!

Der „**Sachausschuss Bildung**“ des PGR möchte ein neues Format ausprobieren. Während bei klassischen Bildungsveranstaltungen gerne ein- bis anderthalb Stunden vergehen, ohne dass Zuhörer zu Wort kommen, werden an den geplanten Abenden andere Elemente eingebaut.

Ein solcher Abend sieht exemplarisch folgendermaßen aus:

- Impuls- oder Einführungsreferate von ca. 30 Minuten
- meditative Elemente: Der Gast kann in Ruhe verweilen und seinen eigenen Gedanken nachgehen – bei der Betrachtung eines Bildes oder beim Lauschen eines Liedes.
- Selbstreflexion: Damit die eigenen Gedanken nicht verloren gehen, bleibt genügend Zeit sich Notizen zu machen oder sich von weitergehenden Fragen zum jeweiligen Thema anregen zu lassen.
- Gespräch und Austausch: Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema kann im Plenum fortgeführt werden. Jeder Gast ist frei, sich mit Redebeiträgen einzubringen.

Thematisch sind die Veranstaltungen an Grundfragen des Lebens und des christlichen Glaubens geknüpft:

- „Glauben und Glück – eine spannungsreiche, wechselseitige Beziehung!“
- „Der moderne Mensch zwischen grenzenloser Freiheit und Bindung – Hinweise aus christlicher Perspektive“
- „Unsere liebe Not mit dem Gebet – Handelt Gott, wenn ich ihn bitte?“
- „Wenn Leid und Elend den Menschen bedrängen – der Glaube an Gott angesichts menschlichen Leids“

Diese Vortrags- und Gesprächsreihe in neuem Format beginnt am **Mittwoch, dem 17. Juni 2015** um 20:00 Uhr im Pfarrheim Alfter, Thema „Glauben und Glück“, Referent: Mathias Molzberger, Theologe und Mitglied des PGR Alfter. Im Herbst, Winter 2015 und Frühjahr 2016 wird die Vortrags- und Gesprächsreihe fortgesetzt (genauere Informationen folgen).

Seien Sie neugierig auf diese Veranstaltungen und notieren Sie sich den ersten Termin! Herzliche Einladung!

Mathias Molzberger
Für den Sachausschuss Bildung

Führung durch die große Synagoge von Köln

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt zu einer Führung in die große Synagoge von Köln ein.

Seit 1899 ist die Synagoge im neuromanischen Stil in der Roonstraße das größte religiöse und kulturelle Zentrum der jüdischen Gemeinden Kölns. In der Reichspogromnacht brannte sie aus und wurde zwischen 1957 und 1959 wieder aufgebaut. 2005 besuchte Papst Benedikt XVI. im Rahmen des 10. Weltjugendtags die Synagoge als erstes jüdisches Gotteshaus in Deutschland.

Termin: **Sonntag, 31. Mai 2015**. Die Führung beginnt um 13:00 Uhr und dauert ca. 60 bis 90 Minuten. Jeder Teilnehmer muss zum Besichtigungstermin seinen Personalausweis mitbringen.

Männliche Teilnehmer – Erwachsene, Kinder und Jugendliche – werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen (Kippa, Mütze, Hut, Baseball-Cap oder ähnliches).

Die Gebühr für die Führung wird maximal 7 € betragen. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise. Diese startet als Gruppe am Bahnhof Roisdorf gegen 12:00 Uhr. Genauere Angaben erfolgen einige Tage vor dem Termin. Das Geld wird vor der Führung eingesammelt. Wer lieber individuell, z.B. mit dem PKW, anreisen möchte, gibt dies bei der Anmeldung an.

Eine Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro St. Matthäus Alfter: 02222 / 25 85 oder st.matthaeus.alfter@t-online.de

Für die Anmeldung sind folgende Angaben nötig: Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Art der Anreise (Gruppe oder individuell), Altersangabe bei Minderjährigen.

Sylvia Rieks

Fahrt ins Hl. Land

Das Dekanat Bornheim lädt in diesem Jahr zu einer Fahrt ins Hl. Land ein. Die Fahrt findet statt vom **10.07. bis 18.07.2015**. Die Einladung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene.

Entdecken Sie anhand der Bibel das Heilige Land. Verweilen Sie an Orten, die Abraham durchzogen hat und wo später Jesus in Wort und Tat wirkte. Besuchen Sie religiöse und historisch wichtige Orte der Christenheit, u. a.:

- Bethlehem: Geburtskirche und -grotte
- Nazareth: Verkündigungsbasilika, Marienbrunnen
- Jerusalem: Ölberg, Garten Gethsemane, Via Dolorosa, Grabeskirche, Klagemauer
- See Genezareth: Berg der Seligpreisungen, Tabgha, Kapernaum
- Cäsarea Maritima mit herodianischem Äquädukt
- Akko mit Kreuzfahrerfestung,
- Totes Meer: Herodesfestung Masada und Qumran.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de oder bei Dr. Martin Zielinski, 0228 / 74 64 66, E-Mail: martinzielinski@me.com. Der Anmeldeschluss ist der 10.4.2015.

Dr. Martin Zielinski
Vorsitzender des Dekanatsrates



Schützenbruderschaften



St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.



Winterwanderung



Am Sonntag, dem **25.01.2015** fand unsere diesjährige Winterwanderung statt. In diesem Jahr fuhren wir ins Siebengebirge auf die Drachenburg. Dabei erfuhren wir, dass das Siebengebirge eigentlich mal Siefengebirge hieß und nicht sieben, sondern 48 „Berge“ hat und dass der Drachenfels eigentlich der Trachtifels ist, nach seinem Gestein benannt. Im Schloss fand man früher viele Bilder von Märchengestalten wie z. B. Schneewittchen und die sieben Zwerge sowie die Geschichte von Siegfried dem Drachentöter.

Anschließend ging es hinauf zum Drachenfels, wo der ein oder andere auch bis zur Burgruine hochstieg. Der Weg war durch den tauenden Schnee leider sehr glatt. Einen gemütlichen Abschluss fand der Tag in Bonn im Saluator.

Frühlingsfest

der Schützenjugend für Jedermann



Am **Ostermontag, dem 6. April 2015** lädt die Schützenjugend alle Interessierten in die Sportstätte der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V., Hauptstraße 5a, ein.

Bei Kaffee, Kuchen, frischen Waffeln und später frisch Gegrilltem sollen Gemütlichkeit und der Spaß im Vordergrund stehen. Es findet ein Glücksrad- und ein Tellerschießen statt. Für die unter 8jährigen wird ein Bambiniwettbewerb durchgeführt und die ganz Kleinen dürfen Osterester suchen. Des Weiteren kann sich auf der Hüpf-

burg und am Kicker ausprobiert werden. Mit den Einnahmen der Veranstaltung finanziert die Jugend ihre Ausflüge und Grillabende.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest und freuen uns auf ihren Besuch!

**Weiterer Termine: Schützenfest am 04.06.2015
Bürgerfest am 07.06.2015**

Weitere Informationen entnehmen sie unserer Homepage www.schuetzen-nettekoven.de

Vera John

St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848



Frühlingsfest

Pfingstsonntag, 24.05.2015 laden wir alle Bürger, Freunde, Alfterer Vereine und Klubs zu unserem traditionellen Frühlingsfest in Alfter auf dem Schützenplatz Görshof 100 ein.

In unserem großen Biergarten, sowie im Schützenhaus bieten wir zu sehr zivilen Preisen ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet an. Für kühle Getränke, sowie köstliche Spezialitäten vom Grill sorgt ein eingespieltes Team, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

- Beginn: 13:00 Uhr
- ab 14:00 Uhr Pokalschießen für alle Alfterer Vereine & Klubs und Prinzenschießen der Schüler und Jungschützen



Den Sieger Wanderpokalschießen der Ortsvereine gewann 2014 der Junggesellenverein Gemütlichkeit Alfter, Foto: Gabi Haag

- 17:00 Uhr Bürgerkönigsschießen mit der Donnerbüchse und Rosenschießen für alle Besucher
- 18:00 Uhr Tanz und Unterhaltung
- 19:00 Uhr Siegerehrungen und Preisverleihungen

Wir freuen uns ganz besonders darauf, mit Euch allen unsere Feste zu feiern.

G. Haag

1. Schrift-/Protokollführerin

Exerzitionen im Alltag

„Deine Barmherzigkeit lässt mich leben und handeln“

„Exerzitionen im Alltag“ als ein Weg von Glaubenserfahrung in Gemeinschaft wird inzwischen in vielen Pfarreien angeboten, vornehmlich zu den beiden großen Vorbereitungszeiten in der Fastenzeit und in der Adventszeit. Wir in Alfter-Oedekoven lassen uns von der Osterfreude inspirieren und begleiten seit nunmehr 15 Jahren zwischen Ostern und Pfingsten diesen vierwöchigen Übungsweg in der Tradition des Hl. Ignatius von Loyola. Unsere diesjährigen ökumenischen Exerzitionen stehen unter dem Thema „Deine Barmherzigkeit lässt mich leben und handeln“.

Die fünf gemeinsamen Abende finden jeweils dienstags von 19:45 bis ca. 21:30 Uhr statt, beginnend mit dem 14. April. Neben dem gemeinsamen Austausch und Achtsamkeitsübungen gibt es Hilfen und Anregungen für die tägliche stille Gebetszeit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit einem/r geistlichen Begleiter/in. Wenn Sie interessiert sind, dann sollten Sie:

1. sich über vier Wochen hinweg täglich eine Zeit einräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen.
2. teilnehmen an den wöchentlichen ca. zweistündigen Treffen, jeweils dienstags abends um 19:45 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven (14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5.), zuvor die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung von 18:45 – 19:15 Uhr in der Oedekovener Kirche.
3. Angebote zu persönlichen, geistlichen Gesprächen annehmen.

Um eine verbindliche Anmeldung bitten wir bis Palmsonntag, 29.03. bei Pfarrer Georg Theisen, 0228/64 13 54, Marita Thenée, 0228/64 05 04, Lydia Gerbode, 0179/463 20 86, Pfarrbüro Alfter-Oedekoven, 0228/64 13 54 bzw. per Mail: st.mariaehimmelfahrt@gmx.de

Pfarrer Georg Theisen

Kevelaerwallfahrt 2015

Vom 27.6. bis zum 4.7.2015, in der ersten Woche der Sommerferien in NRW, organisiert die Kevelaer-Bruderschaft Meckenheim für 2015 eine Wallfahrt nach Kevelaer. Es besteht die Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Bus nach Kevelaer zu pilgern

Sie beginnt mit der Hl. Messe um 7:00 Uhr in der Pfarrkirche Meckenheim. Am Dienstag, dem 30.06.2015, kommen die Buspilger nach Kevelaer und treffen dort auf die Fußpilger.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 22.6. über die Alfterer Pfarrbüros, danach bei Familie Bürvenich, Hommelsheimstraße 39, 53359 Rheinbach, Tel. 0 22 25 / 54 24.

Die Wallfahrt kostet mit dem Bus: 14€ Erw. / 7€ Kinder.

H.-W. Buervenich

SAG „Ja“ zu Gott!

SonntagAbendGebet
in Sankt Lambertus, Witterschlick



Zur Ruhe kommen, innehalten, einfach nur da sein – Zeit für sich selbst, Zeit für Gott ...

mit Singen, Beten, biblischen Texten und Stille – am Sonntagabend für eine halbe Stunde mit anschließendem Imbiss – einmal im Monat.

Dazu laden wir herzlich ein. Wir, das ist eine kleine Gruppe bestehend aus Mitgliedern des Pfarr- und Liturgieausschusses um Diakon Martin Sander. In der Art ähnlich wie die Frühschichten in der Fasten- und Adventszeit wollen wir den letzten Sonntag im Monat einmal anders beenden als üblich – mit einem „SonntagAbendGebet“. Wir freuen uns, wenn Sie dazu kommen.

Das SonntagAbendGebet findet an folgenden Terminen jeweils um **19:00 Uhr** immer in der Krypta von Sankt Lambertus statt: **26.4., 31.5., 30.8., 27.9. und 25.10.2015.**

Im Anschluss an das Gebet gibt es einen kleinen Imbiss, entweder im Vorraum der Krypta oder – je nach Wetter - im Pfarrgarten.

Martin Zielinsk

Foto: Mediothek des Bistums Passau / Pfarrbriefservice

Wallfahrt nach Schönstatt 2015

Die diesjährige Buswallfahrt nach Schönstatt findet am **25. Oktober** statt. Sie steht unter dem Motto: „Unsere Herzen haben Feuer gefangen“.

Die geistliche Begleitung wird Herr Dechant Ollig übernehmen, weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sabine Schuler

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen.

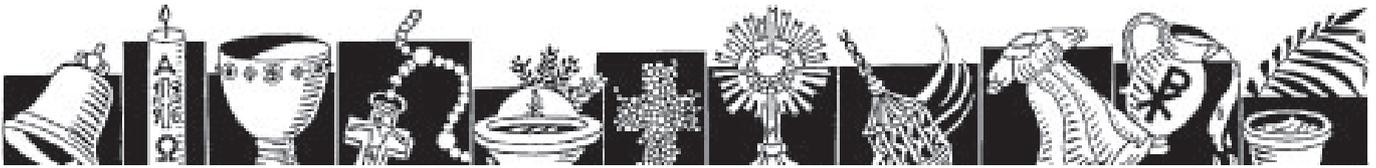
Niemand soll sich verlassen fühlen.

Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold





Ostermessen und -gottesdienste

St. Matthäus, Alfter – St. Jakobus, Gielsdorf – St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

St. Lambertus, Witterschlick – St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Zeiten können sich ggf. nach Redaktionsschluss ändern. Beachten Sie auch die Zeiten auf der Homepage.

Donnerstag 2. Apr.	St. Matthäus Alfter	20:00 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten mit Choralschola
	Gründonnerstag	22:00 Uhr	Nachtgebet
	St. Jakobus Gielsdorf	19:30 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten. Um 22:00 Uhr Übertragung des Allerheiligsten nach Impekoven
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	09:00 Uhr	Kindergartengottesdienst
		16:00 Uhr	Paschamahl für Kinder im Pfarrzentrum
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	10:30 Uhr	Kindergartengottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Kindergartengottesdienst
		16:00 Uhr	Wortgottesdienst der Kommunionkinder (Pfarrheim)
		19:30 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten
Freitag 3. Apr. Karfreitag, Fasten- und Abstinenztag	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Kreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor St. Matthäus Alfter im Anschluss Gelegenheit zur persönlichen Beichte
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Seniorenheim / St. Elisabeth	15:00 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Familienkreuzweg
Samstag 4. Apr.	St. Matthäus Alfter	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:00 Uhr	Osternachtsmesse im Anschluss Agapefeier im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:30 Uhr	Osternachtsfeier im Anschluss Agapefeier auf dem Kirchplatz
	St. Lambertus Witterschlick	21:00 Uhr	Osternachtsfeier
Sonntag 5. Apr. Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Festmesse
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	HI. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse, anschließend Ostereiersuche
Montag 6. Apr. Ostermontag	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Familiengottesdienst, im Anschluss Eiersuche
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	HI. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuche
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	HI. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

08.11.	Finn Tönnessen	Gielsdorf
22.11.	Justin Ohlert	Gielsdorf
22.11.	Jamie Ohlert	Gielsdorf
06.12.	Maria Düren	Alfter
06.12.	Sophia Karolina Riediger	Alfter
13.12.	Nina Baum	Oedekoven
20.12.	Leni Ellerkmann	Volmershoven
10.01.	Mia Sophie Neuhalfen	Oedekoven
17.01.	Jonathan Mälchers	Gielsdorf
07.02.	Clemens Heinrich Kemper	Alfter

2015

02.01.	Anneliese Trimborn, geb. Schmitz	Witterschlick	74 Jahre
06.01.	Petra Annemarie Jaehrling	Alfter	60 Jahre
07.01.	Marga Luise Pellet, geb. Koenig	Witterschlick	82 Jahre
08.01.	Michaela Lucy Neuthinger-Basche	Oedekoven	43 Jahre
10.01.	Maria Kunigunde Dick, geb. Löhr	Oedekoven	69 Jahre
11.01.	Josef Eckel	Oedekoven	85 Jahre
12.01.	Günter Theodor Norbert Bölte	Witterschlick	52 Jahre
18.01.	Hans Peter Schäfer	Oedekoven	72 Jahre
24.01.	Adelheid Kentenich, geb. Scheben	Witterschl.	83 Jahre
30.01.	Franz Kaspar Höndgen	Witterschlick	71 Jahre



Aus unseren Gemeinden verstarben

28.10.	Rudolf Schwarz	Witterschlick	58 Jahre
29.10.	Johanna Stascheidt, geb. Werner	Volmersh.	69 Jahre
29.10.	Lieselotte Teschner, geb. Bauer	Gielsdorf	96 Jahre
08.11.	Günter Klemmer	Alfter	66 Jahre
09.11.	Hildegard Lunken, geb. Spittler	Alfter	84 Jahre
09.11.	Maria Kath. Brüggemann, geb. Langel	Witters.	92 Jahre
10.11.	Maria Elis. Lange, geb. Schwindt	Volmersh.	73 Jahre
12.11.	Katharina Reber, geb. Ratz	Alfter	81 Jahre
16.11.	Jörg Schmitz	Alfter	41 Jahre
18.11.	Christine Nolden, geb. Nettekoven	Oedekoven	93 Jahre
21.11.	Johann Salchert	Impekoven	75 Jahre
21.11.	Helene Freiberg	Oedekoven	79 Jahre
23.11.	Hans Siegers	Alfter	82 Jahre
29.11.	Pfarrer Jacques Mastiaux	Witterschlick	81 Jahre
06.12.	Johann Toni Schneider	Volmershoven	76 Jahre
18.12.	Christine Ney, geb. Pinsdorf	Witterschlick	90 Jahre
20.12.	Christina Büttgenbach, geb. Nolden	Witterschl.	82 Jahre
29.12.	Roswitha Adolffs, geb. Dick	Alfter	70 Jahre

Stand: 12.02.2015

Jahresstatistik 2014

Für das Jahr 2014 finden Sie im Folgenden die Jahresstatistik unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden dabei nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl:	11.253
Taufen:	64
Erstkommunion:	107
Firmung:	102
Trauungen:	12
Bestattungen:	104
Austritte:	77

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 10 52 90
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Achtung neue Öffnungszeiten ab 01.05.2015 (s. S. 3)! Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr 15:00 - 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

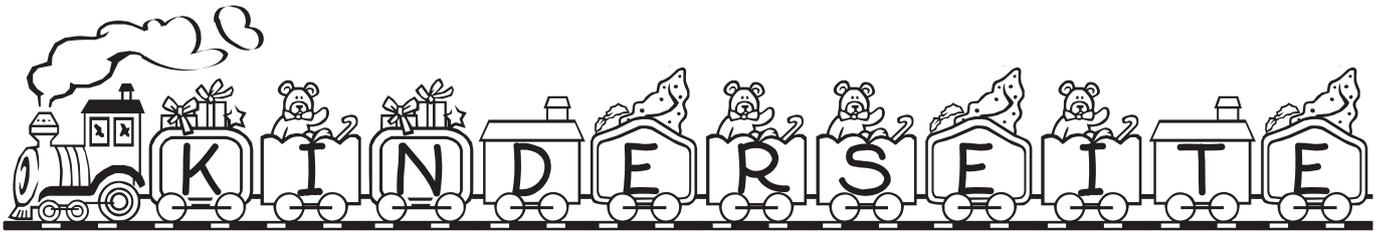
Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Meyer-Anuth	0228 / 242 82 55
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Bunter Osterrätselspaß

1. Findest du unsere zehn Osterhasen?
2. Wer findet das Osternest – Jan oder Tina?
3. Welches Huhn hat welches Ei gelegt?
4. Welche Dinge gehören nicht zum Osterfest?



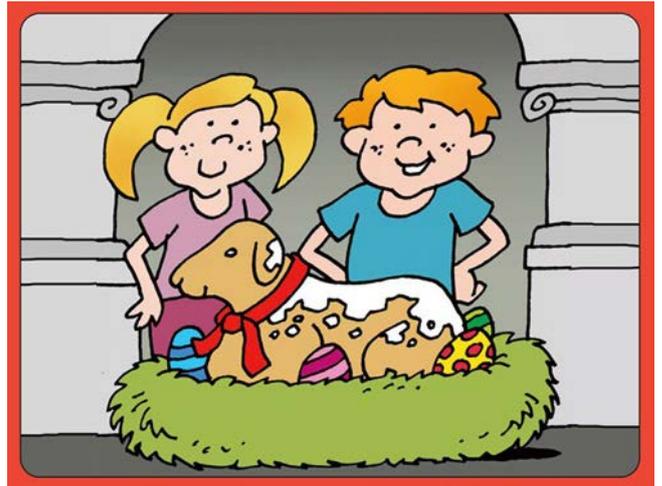
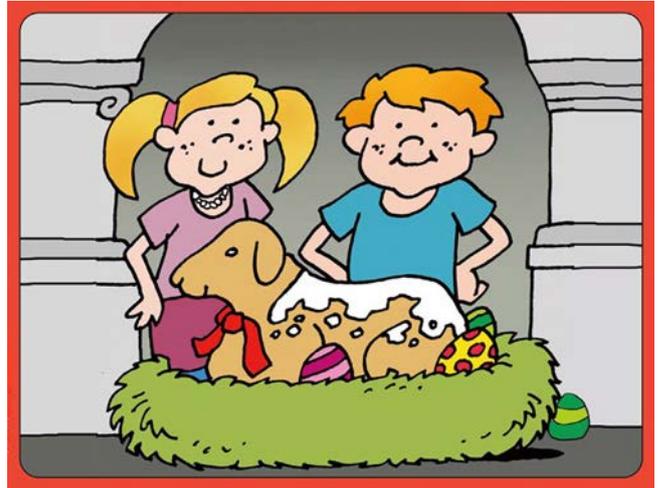
Grafik: Deike

Eines passt nicht dazu!



Grafik: Bruchnalski/Deike

Finde acht Fehler!



Grafik: Hermenau/Deike

Welche Kirche ist es?

Abgebildet ist die berühmteste Kirche von Paris. Suche die fehlenden Buchstaben und ergänze sie in der richtigen Reihenfolge.

Grafik:
A. Köschgens



N M

Viel Spaß beim Rätseln
wünscht Irene Urff